

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.
Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Zeitweise Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Rechnungslisten der Verwaltung der K. S. Staatsschulden und der K. S. Land- und Landeskulturrentenamt-Verwaltung, Übersichten des K. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparkassen, Grundbesitzliche Entscheidungen des K. S. Landesversicherungsamts, Jahresbericht und Rechnungsabschluss der Landes-Brandversicherungsanstalt, Verkaufsliste von Holzpflanzen auf den K. S. Staatsforstweiden.

Nr. 2.

Sonnabend, 3. Januar

1914.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.
Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf.
Erscheint: Dinstags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 21206, Redaktion Nr. 14574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Reaktionsstrich (Eingefandt) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Der Königl. Sächs. Gesandte an den Süddeutschen Höfen, Hr. v. Friesen, tritt demnächst in den Ruhestand. Sein Nachfolger wird der gegenwärtige Gesandte an den Thüringischen Höfen, v. Stieglitz.

Auf dem Bahnhofe Wipph bei Mey ließ ein Militärurlauberzug auf den Freiloch auf. Die Maschine entgleiste, und der Packwagen fuhr in den Personenzug hinein. Es sind 7 Tote und 4 Schwerverletzte festgestellt worden.

Bei dem Zusammenstoße eines Arbeiterzuges mit einer Rangierlokomotive in der Nähe von Pilsen sind 7 Personen schwer und 40 leicht verletzt worden.

Das bulgarische Kabinett Radostawow hat demissioniert.

Iszet Pascha, der türkische Kriegsminister, ist zurückgetreten. Als sein Nachfolger gilt Guber Bey.

Dreihundert albanische Gendarmen sind in voller Kriegsausrüstung an die griechisch-albanische Grenze abgegangen.

Amthlicher Teil.

Ministerium des Königl. Hauses.

Se. Majestät der König haben dem Schneidermeister Franz Eduard Schneider in Dresden das Prädikat „Hofschneider Sr. Majestät des Königs“ Allernädigt zu verleihen geruht.

Se. Majestät der König haben den Inhabern des unter der Firma C. W. Thiel in Dresden betriebenen Wäschegegeschäfts, Kaufleuten Thomas Walter Thiel und Julius Erich Thiel in Dresden, das Prädikat „Königliche Postlieferanten“ Allernädigt zu verleihen geruht.

Finanzministerium.

Se. Majestät der König haben Allernädigt geruht, den Regierungsbaumeister Goldhan beim Straßen- und Wasser-Bauamt Freiberg zum Bauamtmann bei der staatlichen Straßen- und Wasser-Bauverwaltung zu ernennen.

Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben Allernädigt geruht, dem unbefohlenen Stadtrat, Kaufmann Winter in Götzsch das Ritterkreuz 2. Klasse des Verdienstordens zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allernädigt geruht, bei ihrem Übertritt in den Ruhestand dem Gemeindevorstand Hönigsh in Langebrück und dem Sparkassenkassierer Baile in Weißen das Albrechtskreuz zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allernädigt geruht, dem Schulknaben Johannes Groß in Friednig für die von ihm am 30. Mai 1913 nicht ohne eigene Lebensgefahr bewirkte Errettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens in der Elbe die bronzene Lebensrettungsmedaille zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allernädigt geruht, dem Fuhrwerksbesitzer Emil Bruno Regel in Stadt Wehlen für die von ihm am 30. Juli 1913 nicht ohne eigene Lebensgefahr bewirkte Errettung eines Knaben aus der Gefahr des Ertrinkens in der Elbe, die bronzene Lebensrettungsmedaille mit der Befugnis zu verleihen, sie am weißen Bande zu tragen.

Se. Majestät der König haben Allernädigt zu genehmigen geruht, daß die Inhaber der Firma Hermann Graf in Leipzig Gustav Hermann Weilke und Kurt Gustav Weilke den ihnen verliehenen Titel als Postlieferanten Sr. Durchlaucht des Fürsten zu Waldeck und Pyrmont annehmen und führen.

Ernennungen, Beförderungen u. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen, Straßen- und Wasserbau-Verwaltung. In Ruhestand versetzt: Oberbaudirektor, Vorstand des Straßen- und Wasser-Bauamts Werra II. — Versetzt: Profer, Bauamtmann beim Straßen- und Wasser-Bauamt Kuerbach, zum Straßen- und Wasser-Bauamt Annaberg, Gübner, Regierungsbaumeister beim

Straßen- und Wasser-Bauamt Annaberg, zum Straßen- und Wasser-Bauamt Kuerbach. — Angestellt: Krause, wirtschäftlicher Regierungsbaumeister beim Talperren-Bauamt Kur, als etatmäßiger Regierungsbaumeister daselbst.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus und öffentl. Unterrichts. Zu besetzen: die 2. händige Lehrerstelle zu Obercunewalde, Koll.: die oberste Schulbehörde. Mäher freier Wohnung und Gartengenuß 1500 M. Bewerbungen mit Amtszugewissen bis zur jüngsten Zeit sind bis zum 15. Januar an den Kgl. Bezirkskultusinspektor zu Lobau einzulegen.

Im Geschäftsbereich des Evangelisch-Lutherischen Landeskonfessionsrats sind im regelmäßigen Verfahren zu besetzen: das I. Konsulat zu Eilenberg mit Pfarramt Steinbörsel (Planen), K. II.; ein Abtrennung von Steinbörsel; die Rittergutherrschaft zu Eilenberg; das Konsulat zu Cunewalde (Oberlausitz), K. II.; das Konsulat St. Petri in Saupen; das Pfarramt zu Oberwärschnitz (Stollberg), K. II.; Koll.: das Ev.-Luth. Landeskonfessionsrat; das III. Konsulat an der Annaberger Straße zu Dresden (Dresden), K. IV. (B); Koll.: der Stadtrat. — Angestellt bez. versetzt wurden: K. Th. Bieschang, Pfarrvikar in GutsMuth, als Pfarrer daselbst (Oberlausitz); W. D. Franke, Predigtamtskandidat, als II. Konsulat in Eilenberg (Schneeberg); K. G. Reude, Konsultationsrat in Saupen, als III. Konsulat an St. Petri daselbst (Oberlausitz).

(Fortsetzung des amtlichen Teiles in der 2. Beilage.)

Nichtamtlicher Teil.

Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

Dem Vernehmen nach tritt der Königl. Gesandte an den Süddeutschen Höfen, Wirkl. Geh. Rat Hr. v. Friesen, am 1. April d. J. in den Ruhestand. In seinem Nachfolger ist der gegenwärtige Gesandte an den Thüringischen Höfen, v. Stieglitz, bestimmt.

Der Rechnungsinventar Loose ist vor 40 Jahren in den Diensten der Königl. Brandversicherungskammer getreten. Hr. Präsident Deeger nahm Gelegenheit, ihm in Gegenwart der Bureauvorstände den Dank der Brandversicherungskammer für die in dieser langen Zeit geleistete treue und gewissenhafte Arbeit auszusprechen.

Deutsches Reich.

Vom Kaiserlichen Hofe.

Berlin, 2. Januar. Se. Majestät der Kaiser ist heute nachmittag um 3 Uhr vom Potsdamer Bahnhof mit Gefolge im Sonderzuge nach Sigmaringen abgereist, wo die Ankunft morgen früh 8 Uhr 55 Min. erfolgen dürfte.

Herzog Karl Eduard erkrankt.

Götha, 2. Januar. Herzog Karl Eduard ist an Rheumatisismus erkrankt, jedoch die große Hofcour und der Besuch aller sonstigen Veranstaltungen abgefangen werden mußte.

Kleine politische Nachrichten.

Berlin, 2. Januar. Aus Bukarest, 2. Januar wird gemeldet: Der „Adversus“ meldet: Der deutsche Gesandte v. Waldhausen hat gestern allen Kabinettsmitgliedern Besuche abgehattet, um seinen Dank dafür abzugeben, daß die Erbauung des Tunnels von Iswar einem deutschen Baue übertragen wurde. In Regierungskreisen wird dazu erklärt, daß nicht etwa die deutsche Regierung zugunsten der deutschen Firma intervenierte, die rumänische Regierung hat vielmehr aus diplomatischem Entgegenkommen mit einem Akt der Aufmerksamkeit der deutschen technischen Industrie gegenüber der Haltung der deutschen Regierung in der letzten Balkankrise und aus Anlaß der letzten Anleihe geantwortet.

Karlruhe, 2. Januar. Heute morgen starb hier der frühere badische Finanzminister Wirkl. Geh. Rat Eugen Feder.

Koloniales.

Bau der Mittelbahn in Deutsch-Ostafrika.

Nach einer telegraphischen Meldung ist, wie das „Deutsche Kolonialblatt“ berichtet, der Vorkredbetriebe auf der Tanganjikalbahn von Kilometer 373 hinter Tabora am 10. Dezember wieder aufgenommen worden. Da nunmehr die Schwierigkeiten der Erarbeiten behoben zu sein scheinen, ist mit Sicherheit zu erwarten, daß die Gleislinie Mitte Januar in Ngoma am Tanganjikalsee sein wird.

Ausland.

Di San Giuliano über Italiens Lage am Jahresluß.

Rom, 2. Januar. Der Minister des Äußern Marquise di San Giuliano hat aus Anlaß des Jahreswechsels ein Zirkularschreiben an die diplomatischen und konsularischen Vertreter Italiens im Auslande gerichtet, in dem darauf hingewiesen wird, daß die wirtschaftliche Kraft der Nation die Nachwirkungen des Krieges mit der Türkei sowie der darauffolgenden Balkankriege mit einer die allgemeine Erwartung übertreffenden Leichtigkeit überwunden habe. Die Staatsfinanzen und die Wirtschaftslage des Landes dürften sich zu den besten in Europa zählen. Zusammen mit der moralischen Stärke, von der das italienische Volk so beredte Beweise gegeben habe, habe dies zu einer Steigerung des politischen Ansehens Italiens beigetragen, die des öfteren in den Parlamenten wie in der führenden Presse des Auslands ihren Ausdruck gefunden habe. Der Minister führte sodann die jüngst auch im Parlament mitgeteilten Fesseln des Staatshaushalts zc. an, als sprechendsten Beweis dafür, daß der Krieg und seine Folgeerscheinungen die Entwicklung Italiens nicht im mindesten aufhalten vermocht haben.

Di San Giulianos Besuch beim Grafen Berchtold.

Rom, 2. Januar. Die „Tribuna“ gibt eine Meldung der „Zeit“ wieder, in der angekündigt wird, daß bei der Rückkehr des italienischen Botschafters, Herzog von Avarna, nach Wien Mitte Januar endgültige Beschlüsse über einen Besuch des Marquis di San Giuliano beim Grafen Berchtold gefaßt werden würden. Die „Tribuna“ bemerkt zu dieser Meldung der „Zeit“, daß sie im weitestlichen zutrefte, doch werde Avarna bei seiner Rückkehr nach Wien nicht erst die Verhandlungen für den Besuch wieder aufnehmen, der ja bereits feststehe und von di San Giuliano unter lebhaftem Beifall in der Kammer bekannt gegeben worden sei, sondern es werde nur der Zeitpunkt festgesetzt werden. Die „Tribuna“ fügt hinzu:

Di San Giuliano wird bei seinem nächsten Besuche beim Grafen Berchtold von der lebhaften Sympathie des italienischen Volkes begleitet sein, das die Aere der Herzlichkeit voll und ganz zu schätzen weiß, welche die Regierung in Wien Italien gezeigt hat. Western haben wir mit Befriedigung eine Meldung widergegeben, in der die beifällige Aufnahme mitgeteilt wurde, welche die Serbisch-ungarische Regierung, den italienischen Standpunkt in der Frage der Apulischen Inseln zu unterstützen, in Wien gefunden hat. Heute empfangen wir von unserem Berichterstatter Meldungen über neue Äußerungen dieses Gefühls der Genugtuung, das in Wiener politischen Kreisen über die sympathische Haltung Österreich-Ungarns gegenüber Italien herrscht. Wir können diese Tatsachen nicht übersehen, die einen tiefen Eindruck auf unser Volk gemacht haben und bezeugen sind für das herzlichste Zusammenarbeiten der verbündeten Regierungen. Dieses hängt sich auf gleichmäßige Verlässlichkeit in den Empfindungen der Völker, die wir immer als notwendig und wichtig erkannt haben für die Festigung des Freundschafts- und Bundesverhältnisses ebenso wie für die Erreichung positiver Ergebnisse einer gemeinsamen internationalen politischen Aktion.

Das Programm der neuen französischen Partei.

Paris, 3. Januar. In parlamentarischen Kreisen verleiht, daß die unter der Führung Briand's gegründete Vereinigung, um ihre Richtung nach links unabweisend zu kennzeichnen, den Namen „Fédération démocratique et sociale de Gauche“ annehmen werde. In dem geplanten Aufrufe werde die Vereinigung das Geseß über die Verweltlichung der Schule und das Trennungsgeseß als unantastbar erklären, die Steuerreform in baldige Aussicht stellen, eine vollständige und verlässliche Anwendung der Geseße über die nationale Verteidigung versprechen und mit Entschiedenheit das Viskontinuum mit Berücksichtigung der Kinderheiten befürworten.

Poincaré reist nach St. Petersburg.

Paris, 3. Januar. Der „Matin“ meldet, daß Präsident Poincaré voraussichtlich im Laufe dieses Sommers eine Reise nach Rußland unternehmen werde. Der Präsident werde wahrscheinlich von einem Teile des Mittelmeergeschwaders begleitet sein und den russischen Ozeanmanövern beiwohnen. Man darf annehmen, daß der Zar den Besuch des Präsidenten Poincaré erwidern werde.

Auflösung des spanischen Parlaments.

Madrid, 2. Januar. Der König hat das Dekret über die Auflösung der Kammern unterzeichnet. Die Wahlen werden Anfang März stattfinden. Die neuen Kammern werden am 30. März zusammentreten.

hindern das Einfließen des schweren Teros in den frischen Schnee, und Nase und Mund ist wie mit einem Respirator verschlossen, so daß die Atmungswege nicht leicht durch die Kälte leiden können. Auffallender wie sonst ist zu dieser Zeit das eigentümliche laute Knacken, das von den Weinen der Rennstiere ausgeht, weil jetzt das Auftreten selber ganz geräuschlos bleibt. Dieses Geräusch entsteht durch die Seifenbänder und ist dem Knacken zu vergleichen, das unsere Finger von sich hören lassen, wenn man sie in der Weise langzieht, wie wir es als Kinder wohl alle gelegentlich mal gemacht haben, es ist aber bei diesen Tieren viel lauter und stellt sich von selber ein.

Am gestrigen Spätnachmittag machten sich auch hier die Anzeichen des von Berlin und Hamburg bereits gemeldeten Witterungsumschlages bemerkbar. In den Abendstunden zeigte das Thermometer schon 1 Grad Wärme, und die Niederschläge erfolgten in der Nacht teils als Schnee, teils als Regen. Dabei herrschte stürmisches Wetter, sodaß in den Vorstädten und noch mehr auf dem Lande Schneewehen von über 1 m Höhe entstanden. Heute früh war die Temperatur auf einige Grad Wärme gestiegen, und Regen setzte den Schneemengen tüchtig zu. Eine Gefahr für die Fußgänger bildeten die infolge des Tauwetters vielfach von den Dächern abströmenden Schneelawinen und Eiszapfen, die oft erhebliches Gewicht hatten. — Das Straßenreinigungsgesamt hatte gestern bereits weit über 1000 Pfisterkäste eingestellt, die neben einer größeren Anzahl bespannter Schneepflüge an der Bewältigung der erheblichen Schneemengen tätig waren. Heute galt es nun, in erster Linie die Gangbahnen der Hauptverkehrsstraßen zu reinigen, was auch mit ziemlicher Raschheit geschah; in den Nebenstraßen und in den Vorstädten kann natürlich nicht so rasch Ordnung geschaffen werden, denn die Aufgabe ist eine sehr große. — Auf der Elbe geht Treibeis, das sich während der vergangenen kalten Tage auf der böhmischen Stromstrecke gebildet hat.

Ein wahrscheinlich auf Brandstiftung zurückzuführendes Schadenfeuer wurde heute früh in der 5. Stunde der Feuerwehr aus dem Grundstück Hebelstraße 14 in Vorstadt Cotta gemeldet. Der Brand zerstörte den Heuboden und die Dachkonstruktion eines Stoll- und Wirtschaftsgebäudes und richtete sonstigen Schaden an. Mit Anwendung einer Hydranten- und einer Dampfspirigen-Schlauchleitung konnte die Gefahr in kurzer Zeit unterdrückt werden.

Die vierte Strafkammer des hiesigen Königl. Landgerichts, unter Vorsitz des Hrn. Landgerichtsrats Dr. Waurich, verhandelte gestern bis zum Nachmittage gegen die 26 Jahre alte Landwirtswitwe Eva v. Sanden geb. Wolf aus Kulm in Ostpreußen wegen vollendeten und versuchten Betrugs. Es machte sich eine umfangreiche Beweisaufnahme notwendig, hierzu waren Dr. Gerichtsrat Dr. Oppe als Sachverständiger und eine größere Anzahl Zeugen vorgeladen. Im Jahre 1903 schloß die Angeklagte in London mit dem Landwirt v. Sanden aus Jüterburg die Ehe. Beide wohnten dann in Träffel v. Sanden ist im Jahre 1905 gestorben. Die Angeklagte gab an, ihr Ehemann habe 20000 M. hinterlassen, sie sei aber um das Geld gebracht worden. Nachdem die v. Sanden mehrere Jahre in Hamburg und Berlin als Hausdame, Sekretärin und Hypothekenvormittlerin tätig gewesen war, verweilte sie längere Zeit auf Kosten eines Freundes, dessen Namen sie nicht nennen wollte, in einem Sanatorium in Italien. Später hielt die Angeklagte sich in Paris, Köln und Hannover auf und kam am 28. August v. J. nach Dresden. Sie besaß damals nur 100 M. Die Angeklagte wohnte hier in einem Hotel ersten Ranges. Sie hat dort nicht bezahlt, sich erhebliche Darlehen von verschiedenen Personen erschwindelt und einen Hoflieferanten um eine Hermelinboa nebst Ruff im Werte von 1250 M. zu betragen versucht. Da die v. Sanden geistig minderwertig ist, wurde ihr nur eine einjährige Gefängnisstrafe zuerkannt.

Aus dem Polizeiberichte. Am 29. November vorigen Jahres haben in der Nähe von Ohrdruf drei polnische Arbeiter einen Straßentraub ausgeführt. Als einer der Räuber kommt ein gewisser Josef Andruszkewicz in Betracht, dessen Bild in der Vorkasse des Hauptpolizeigebäudes hängt. Andruszkewicz ist 25 Jahre alt und stammt aus Violinok (Rußland). Er nennt sich auch Albert Parlot, Josef Swoboda, Anton Karga aus Kawace und dürfte vermutlich auch auf andere Namen lautende falsche Papiere bei sich führen. Seine Kleidung besteht aus folgenden Stücken: graugrüner Plüschhut mit Firma Emil Lär, Kruschadt, dunkelgrünes Jackett und Weste zweifach, schwarz und graue schmalgestreifte Hose, gelblichbrauner Älfter mit zwei Reihen großer Knöpfe, schwarze moderne Schnürschuhe mit Lederspitzen, Gummihandschuhe, roter seidener langer Schlips, weißer Stehumschlag, kleines weißes Vorhemdchen und weiße Mannschetten. Der Mann ist Kartenspieler, besitzt mehrere hundert Mark in deutschem Golde, auch einige russische Goldstücke, trägt vermutlich zwei Uhren. Er ist am Sonnabend, den 6. Dezember v. J. vormittags 4 Uhr 19 Min., mit dem D-Bug von Oberhof angeblich nach Glogau in Schlesien gefahren. Er hat sich mindestens seit 1911 in Deutschland auf und hat bei Straßenbauern, in Kohlengruben und auf Kalfschächten gearbeitet. Die hiesige Kriminalpolizei bittet um Mitteilung jeder Spur, die zur Ermittlung des Mächtigen führen kann.

In der Feuerbestattungsanstalt der Stadt Dresden sind im Monat Dezember 1913 56 Einäscherungen erfolgt, 33 männlichen und 23 weiblichen Geschlechts. Von den Verstorbenen waren 52 evangelisch, 1 katholisch, 2 mosaisch, 1 Döbner. In 50 Fällen fand religiöse Feiern statt.

Der Christl. Verein junger Männer veranstaltet in seinen Räumen Ammonstr. 6 — Feldgasse 14 am Sonntag den 4. d. M. und Dienstag den 6. d. M. in seinen verschiedenen Abteilungen folgenden: Hauptabteilung: Sonntag den 4. d. M. abends 7 Uhr Vortrag des Hrn. Hoford. Dames „Der Jolan“ — 7, 9 Uhr religiöse Ansprache. Dienstag den 6. d. M. abends 7 Uhr Wotatversammlung. Vortrag des Hrn. Th. Plagel: „Einiges über das Photographieren“. Aufnahme neuer Mitglieder. Jugendabteilung I. Sonntag den 4. d. M. abends 6 Uhr Vortrag des Hrn. Christliches Schärer über: „Meine schönen Eindrücke aus England“. 7, 8 Uhr Ansprache. Dienstag den 6. d. M. abends 8 Uhr Vortrag des Hrn. Prof. Knauer über: „Unser Sonnensystem“. 7, 8 Uhr Ansprache. Jugendabteilung II (St. Petri) Reipzigerstr. 10 (alter Schlachhof). Sonntag, 4. d. M.

abends 7 Uhr Vortrag des Hrn. Jesenmann über: „Die drei Versuchten vom Stryd“. (Eine Schiffsgeschichte.) — Religiöse Ansprache. Dienstag den 6. d. M. Winterfahrt nach Weising. — Abfahren im Erholungsheim. — Wanderung über Altenberg nach Rippdorf. — Abends 7 Uhr Missionabend. — Bäder vom Rippdorf.

Am hohen Neujahr soll für junge Leute über 14 Jahre eine Fahrt ins Erzgebirge veranstaltet werden. Bahnfahrt bis Lauenstein, Wanderung über Sächsisch-Rennwald am Rippdorf entlang nach Altenberg, Schellerbach und Rippdorf. Von dort erfolgt die Rückfahrt. Die Kosten betragen 1 M. 45 Pf. Anmeldungen werden am Sonntag, den 4. d. M., von nachmittags 4 Uhr ab im Jugendheim „St. Petri“ des Christlichen Vereins junger Männer, Leipziger Straße 8 (Fachschule der Tischlerinnung) entgegengenommen.

Mittwoch, den 7. Januar, abends 7, 9 Uhr, veranstaltet der Verein Volkswohl in seinem Volkswohlssaal, Ostallee, den 203. Volkswohlunterhaltungsabend. Hr. C. Conradi, Direktor des Instituts für magische Künste in Berlin, hält an diesem Abend einen Experimentalvortrag. Die Mitglieder des Vereins Volkswohl haben gegen die Vorzeigung der Mitgliedskarte freien Zutritt. Kinder finden an diesem Abend keinen Einlaß. Anmeldungen zum Verein Volkswohl werden am Eingang zum Saal entgegengenommen.

Weißer Hirsch. Nächsten Montag abends 8 Uhr veranstaltet der hiesige Verschönerungsverein im Kurhaus (Gausniger) wieder einen Lichtbildervortrag, den ersten im neuen Jahre. Hr. Oberleutnant v. Tschammer-Olsen, der als Vortragender für diesen Abend gewonnen wurde, wird eine interessante Schilderung der deutschen Flotte bieten.

Schiffsnachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie. Angekommen: Pennsylvania 1. Januar in New York. Sambia, von Ostafrika, 1. Jan. in Suez. — Abgegangen: Apatia, von Mittelbrasilien, 31. Dez. von Lissabon direkt nach Hamburg. Spreewald, von Westindien, 1. Jan. von Havre nach Hamburg. Ostmark, von Westindien, 1. Jan. von Kalka nach Hamburg. König Wilhelm II., nach dem La Plata, 1. Jan. von Southampton. Prigavia, von Ostafrika, 1. Jan. von Kalka. Aragonia, nach Ostafrika, 1. Jan. von Suez. Itria 1. Jan. von Sabong nach Suez. Bolivia, von Fort Arthur über Korfoll nach Hamburg. Uherudtia, nach Westindien, 1. Jan. von Cuzharen. — Offizier: Vorderer, von Newport News, 31. Dez. Lizard. Präsident Lincoln 1. Jan. Lizard. Nuga, von Mittelbrasilien, 1. Jan. Fernando Noronha.

Norddeutscher Lloyd, Bremen. (Mitgeteilt von Fr. Bremermann, Generalagentur, Prager Straße 49.) Schwaben 31. Dez. von Sydney. Würzburg 30. Dez. von Pernambuco. Prinzess Alice 31. Dez. von Penang. Dessen 31. Dez. Wilsingen post. Breslau 31. Dez. von Bremerhaven. Hannover 31. Dez. von Bremerhaven. Wilhelm 31. Dez. in Philadelphia. Brandenburg 31. Dez. von Baltimore. Prinz Heinrich 31. Dez. von Marseille. Sierra Nevada 1. Jan. von Lissabon. Wozden 31. Jan. in Suez. Jelen 1. Jan. von Neapel. Nord 1. Jan. von Fort Saib. Gifemach 1. Jan. in Antwerpen. Barbarossa 1. Jan. in New York. Prinz Ludwig 1. Jan. in Penang. Prinz Gittel Friedrich 1. Jan. in Penang. Balow 2. Jan. in Schanghai.



ORIGINAL SINGER
"66"
die Nähmaschine des 20. Jahrhunderts.
Neue Spezial-Apparate für den Hausgebrauch.

Man kaufe nur in unseren Läden oder durch deren Agenten.

SINGER Co.
Nähmaschinen Act. Ges.

DRESDEN, Ferdinandstrasse 2.
Wilsdruffer Strasse 4, nahe dem Altmarkt.
Dr. - Neumarkt, Hauptstrasse 34.
Dr. - Johannstadt, Striebsener Strasse 30.
Dr. - Löbtau, Reisswitzer Strasse 15.

Reparaturen
nachgemäss, prompt und preiswert auch im Hause der Kundschaft.



Kenner
bevorzugen jetzt
Dresdner
Hofbrauhaus-
Pilsner.

Dr. Clemm,
Spezialarzt für Verdauung und Stoffwechsel,
wohnt jetzt Ammonstrasse 15.

Wir zeigen ergebenst an, daß der mitunterzeichnete Herr Rechtsanwalt Dr. Fritz Richter in freundschaftlichem Einverständnis mit Herrn Rechtsanwalt Saube in Großenhain aus dessen Kanzlei in die unsere übergetreten ist und die Praxis nunmehr mit uns gemeinsam ausüben wird.
Herr Rechtsanwalt Hientzsch ist jetzt am Königlichen Oberlandesgerichte zugelassen.
Die gemeinschaftliche Kanzlei befindet sich:
Webergasse 2, Fernruf: 20017.
Dresden, 1. Januar 1914.
Rechtsanwälte
Brückner, Hientzsch u. Dr. Fritz Richter.

Zur kommenden Zeit der

Festlichkeiten
ist eine gute Beleuchtung erforderlich.
Wir empfehlen unsere Firma zur Reinigung und Einregulierung der Gasflüchlichtbrenner durch unsere langjährig erprobten Monteure.
Wir halten grosses Lager von elektrischen Osram-Metalldrahtlampen, besorgen jede Art von Lichtinstallationen für Gas- und elektrisches Licht, Umändern oder Auffrischen vorhandener Leuchtörper und unterhalten ein reichhaltiges Lager von Beleuchtungsgegenständen für alle Lichtarten.

Kretzschmar, Bösenberg & Co.
Kgl. Sächs. Hofflieferanten
Serrestraße 5/7.

Invalidendank für Sachsen
Verein zur Hebung der wirtschaftlichen Lage deutscher Invaliden
Dresden, Georgstraße 3, I.
Finanzen-Expedition (Direct-Office) wird nicht bezogen.

Für
Ball u. Gesellschaft
Neuheiten in Ball- u. Gesellschaftsstoffen
neueste, weichfließende Gewebe in entzückenden modernen Abendfarben.

Fertige Ball-, Gesellschafts- u. Tanzstundenkleider
Seidene und Tüllblusen, Abendmäntel, Schals, Damen- und Herrenkostüme für Trachtenfeste, Trachtenhüte, -Schürzen, -Tücher, Buntgeblumte Original-Dirndlstoffe für oberbayerische und tiroler Trachtenfeste. Japanische Crêpes, mit und ohne Golddruck, für Geishakostüme, Maskenstoffe, einfarbig und bedruckt in großer Auswahl. Haarschmuck, Karneval-Kopfbedeckungen.

CG. HEINRICH
Pirnaischer Platz
Dresden-A.



Hermann Hellwig · Möbel-Fabrik

Königl. Sächs Staatsmedaille Goldene Medaille 1906
Vornehme Wohnungseinrichtungen nach Künstlerentwürfen
Ausgestellt: Komplette Wohnungseinrichtung: Entwurf Prof. Wilm. Kreis
Martinsstraße 11 Meissen Telefon Nr. 453 39



Königliches Gymnasium zu Plauen i. S.

Anmeldungen für Chöre 1914 werden vom 7. Januar an von 11-1 Uhr im Rektorzimmer angenommen. Die Aufnahmeprüfung findet Montag, den 20. April, von früh 8 Uhr an statt.
Die Ober- und Unterprima sind geteilt; in der sprachlichen Abteilung wird der Hauptnachdruck auf die alten Sprachen, in der mathematischen auf Mathematik und Naturwissenschaften (Physik, Chemie, Biologie) gelegt.
Personen für auswärtige Schüler können nachgewiesen werden.
Plauen, am 27. Dezember 1913. Die Direktion.

Die Stelle des

Begewärteter

am hiesigen rechten Fabrikarbeiter, verbunden mit dem Dienstabgeordneten eines Schuhmannes und Nachtraktors, ist am 15. Februar 1914 zu besetzen. Anfangsgehalt 1000 Mk., steigend aller 2 Jahre um 100 Mk. bis 1600 Mk. Höchstgehalt. Beförderungsgeld jährlich 80 Mk., außerdem 9% des jeweiligen Gehalts als Wohnungsgeld für Verheiratete und 5% für Unverheiratete, diesen nach zurückgelegter 25jähriger Dienstzeit. Pensionberechtigung nach den für Hilfsanstaltsdiener geltenden Bestimmungen. Bewerber müssen Schreibgewandt, im Straßenbau besonders und im Polizeidienste erfahren und gebiente Soldaten sein.
Gesuche mit Zeugnissen sind bis Ende Januar e. anher einzureichen. Vorstellung zunächst nicht erwünscht.
Stadtrat Königstein (Elbe), am 2. Januar 1914.

Zu **Mittweida** ist die Wiedereröffnung eines **Arztes** erwünscht. Der Ort hat ca. 2000 Einwohner, die Allgemeine Ortskrankenkasse über 1600 Mitglieder.
Der Gemeinderat.

Kunstsalon Emil Richter, Dresden-A.

Prager Strasse 13.

Sonder-Ausstellung

vom 27. Dezember 1913 bis 5. Januar 1914
von ca. 1800 Entwürfen von Siegel-Marken

Müller Extra

aus dem mit M. 4600.— Preisen ausgeschriebenen Wettbewerb der Sektellerei von
Matheus Müller, Eltville.

Nächsten Sonnabend Gewerbehause 1/8 Uhr
Konzertdirektion **F. Ries (F. Pöbner).**
Neunte Symphonie von Beethoven
Dirigent: **Edwin Lindner.**
Solisten: Kgl. Kammerängerin **Erika Wedekind** (Sopran) — **Paula Werner-Jensen** (Alt) — **Herman Gürtler** (Tenor) — Kgl. Kammer-sänger **Prof. Léon Rains** (Baß).
Verstärkte Robert Schumannsche Singakademie Das verstärkte Leipziger Philharmonische Orchester (Wunderstein) (90 Künstler).
Karten: 3.00, 4.20, 3.15, 2.10, 1.05 bei **F. Ries**, Seestraße 21, **Ad. Brauer**, Hauptstraße 2, und **E. Hoffmann**, Amalienstraße 9.

Konzertdirektion **F. Ries (F. Pöbner).**
Dienstag 13. Januar 1/8 Uhr Gewerbehause
4. Philharmon. Konzert
Solisten: **EUGEN D'ALBERT** — **HERTHA DEHMLOW**
Klavier Gesang.
Konzertflügel: C. Bechstein aus dem Magazin F. Ries, Seestr. 21.
Karten bei **F. Ries**, Seestraße 21, und **Ad. Brauer**, Hauptstraße 2.

Konzertdirektion **F. Ries (F. Pöbner).**
15. Januar, Donnerstag, 1/8 Uhr, Palmengarten
Severin Eisenberger
Schumann-Abend
Fantasia op. 17, Papillons op. 2, Fantasiestücke op. 12, Carnival op. 9.
Konzertflügel: Ibach, Vertreter: E. Hoffmann, Amalienstraße 9.
Karten: 4.20, 2.65, 1.60 bei **F. Ries**, Seestr. 21, u. **Ad. Brauer**, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion **F. Ries (F. Pöbner).**
15. Januar, Donnerstag, 1/8 Uhr, Künstlerhaus
Augusta Cottlow
Klavier-Abend.
Karten: 4.20, 2.65, 1.05 bei **F. Ries**, Seestraße 21, und **Ad. Brauer**, Hauptstr. 2.

Dresden! Hotel du Nord!
Prager Str., Ecke Moosinzkystr.
Komf. Zimmer von 2,50 M. an.
Vorteilh. Pensionsbedingungen.

HOFICE. HOMEID. MATHILDE. IHR. KGL. PRINZESS. HERZ. Z. S.
CARL FRÖTSCHNER
JWELIER u. GOLD SCHMIEDEMSTR.
DRESDEN - ALTST. KÖNIG-JOHANN-STRASSE
Ecke Schießgasse 106
TELEPHON NR. 11813.

In der Untersuchungssache gegen den Rekruten in Kontrolle des Bezirkskommandos I Dresden **Paul Alwin Berger**, geb. 13. 11. 91 in Reichenbach b. Ramenz, wegen Fahnenflucht wird auf Grund der §§ 69 ff. des Militärstrafgesetzbuchs sowie der §§ 356, 360 der Militärstrafgerichtsordnung der Weisungsbefehl hierdurch für jahreslänglich erklärt.
Dresden, den 30. Dezember 1913. 61
Rgl. Gericht der I. Division Nr. 23.

Konzert der Firma **H. Bock.**
Morgen 7 1/2 Uhr, Neustädter Kasino
Konzert auf 2 Klavieren
Gertrud und Hilde Viëtor
Kann: Erste Suite (märkische) — Scholtz: Variationen über ein eigenes Thema op. 77 — Sinding: Andante op. 41 Nr. 1 — Saint-Saëns: Scherzo op. 87 — Arensky: Suite op. 15.
Konzertflügel: Julius Blüthner, Prager Str. 12.
Karten M. 3.15, 2.10, 1.05 bei **H. Bock**, Prager Str. 9 u. a. d. Abendkasse.

Konzert der Firma **H. Bock.**
Nächsten Donnerstag, 1/8 Uhr, Palmengarten
Zweiter Trio-Abend
Sherwood - Sahla - Smith
Juno: Trio A-moll op. 17 — Sherwood: Sonate As-dur op. 15 — Schubert: Trio B-dur op. 99.
Konzertflügel: C. Bechstein a. d. Magazin F. Ries, Seestr. 21
Karten M. 3.70, 2.65, 1.05 bei **H. Bock**, Prager Str. 9.

Konzert der Firma **H. Bock.**
Nächsten Donnerstag, 1/8 Uhr, Künstlerhaus
Klavier-Abend
Hinze-Reinhold
unter Mitwirkung von **Anna Hinze-Reinhold.**
Werke von Bach, Ropartz, Debussy, Schumann und Liszt.
2 Konzertflügel: Julius Blüthner, Prager Str. 12.
Karten M. 1.05 bis 4.20 bei **H. Bock**, Prager Str. 9.

Konzertdirektion **F. Ries (F. Pöbner).**
Montag, 12. Januar, 1/8 Uhr, Palmengarten:
Egon Petri
II. (letzter) Klavierabend
Karten: 4.20, 2.65, 1.05 bei **F. Ries**, Seestr. 21, und **Ad. Brauer**, Hauptstr. 2.

Sonntag den 18. Jan. abends 8 Uhr Künstlerhaus
Schwank-Abend
Roda Roda
Karten nur in Carl Tittmanns Buchhandlung, Prager Str. 19.

Villa
Dresden oder Blasewitz, Weiher Dirsch, Pöschwitz, 10 bis 12 Zimmer, außerdem reichliche Dienerschafts- u. Wirtschaftsräume, Stallung u. Kutschwohnung oder Garage, ruhige Lage, Garten, für Opern zu mieten eventuell kaufen gesucht.
Effekten mit Preis, genaue Angabe der einzelnen Räume, womöglich Grundriß, baldigst erbeten.
Ludwig Richterstr. 7 III, rechts.

Damengarderobe
elegant und geblieben, zu mäßigen Preisen.
Modernisieren prompt und billig.
E. Schmidt,
Haarstr. 1. Weisstein,
Fortiführstr. 4 II. 44

Ein- und Verkauf
herrschaftlicher gebr. Möbel, echt Eiche, Kirschbaum u. Mahagoni, kompletter Salons, Speise-, Herren- u. Schlafzimmer, zusammengesetzt und einzeln,
Johann Georgen-Allee 18, I.

Brillanten
Perlen, Gold
Platin, Silber kauft u. verkauft
Goldschmied-Werkst.
Schmid, Amalienstr. 1, Ecke Allee 2

Teu Ka- und Verkauf von
Ritter-Gütern
sowie größeren Landgütern
vermittelt diskret u. streng reell vollständig kostenfrei für die Herren Käufer und ohne Kosten vor- und nach für die Herren Verkäufer
de Coster,
Dresden-N., Knechtstr. 11, I.
Haus Engelapothete. Tel. 10901.
Erste Referenzen.

Paul Hoffberg
und Frau Emma geb. Lessing
verleihen sich nur hierdurch hoch erfreut die glückliche Geburt eines **Mädchens** anzuzeigen.
Sttg. Weistropf, den 1. Januar 1914.

Gewerbe-Verein (1834.)
Montag, den 12. Januar 1914, abends 8 Uhr
Versammlung.
Feier des 80jährigen Bestehens.
I. Teil (Schluß).
1. Vorspiel zur Oper „Die Weiberhändler von Nürnberg“ von Wagner. — 2. Ansprache des Herrn Professor Dr. Beuthien (L. Rehn, Vorsitzender). — 3. Vortrag des Herrn Gymnasial-Überlehrer Prof. Dr. März: „Teutsches Volkstum und deutsches Turnen, ein Rückblick auf ein Jahrhundert.“ — 4. Almiederländisches Tanzstück v. Kremler.
II. Teil.
Gesellige Vereinigung der Vereinsmitglieder mit ihren Tanten. Letztere nehmen auch während des I. Teiles im unteren Saale Platz. Zutritt gegen Vorzeigung der Mitglieds- bez. Familienkarte.
Die Koststücke werden von der Kapelle des Schützen-Klubs Nr. 108 unter Leitung des Rgl. Musikdirektors W. Heibig ausgeführt.

Als Privatsekretär
sucht ein auch in Administration vertrauter, behend empfindlicher Hauptbuchhalter einer Ia. Akt.-Ges. für sofort o. spät. Stellung. Auf Wunsch Kautions. V. Wdr. unter **L. 157 an Hasenstein & Vogler, Dresden.**
Welche Herrschaft leicht jung, frecham, u. heilig. Wann
Treueausend Markt, 46
wesh, die Summe in 5 Monaten in Jnl. zurückzahlt. West. Off. u. A. B. a. d. Exp. d. Bl.

Familienna brüthen.
Geboren: Ein Anabe: Hrn. Pfarrer A. Rahn in Tannenberg; Hrn. Staats-Oberrichter Dipl.-Ing. Bruno in Plauen i. S.; Hrn. Reg.-Referendar Carl Frick in Verleisch in Kassel. — Ein Mädchen: Hrn. Otto Koppe in Leipzig.
Verlobt: Dr. Paul Stolkenberg, Handelslehrer in Wittenberge, mit Hrn. Leni Schillingmeister in Usterberg i. S.; Dr. Oberleutnant Kemmer in Berlin-Halensee mit Hrn. Marie Jemina Lange in Bielefeld; Dr. Mittelmeister Carl Axel von Königs-march mit Hrn. Maria Orvola geb. von Karas in Berlin.
Gestorben: Dr. Gustav Hermann Beder, Kaufmann in Dresden; Frau Wilhelmine verw. Wagner geb. Friebe in Dresden; Frau Jenny verw. Lorenz geb. Hinde (76 J.) in Blasewitz; Frau Tina verw. Pollner geb. Klein (69 J.) in Dresden; Hrn. Anna Pollner in Dresden; Hrn. Georg Poppert (64 J.) in Dresden; Frau Bertha Thiele geb. Schopf (61 J.) in Dresden; Hrn. Julius Wiener in Leipzig; Frau Marie verw. Tegener geb. Müller (60 J.) in Dresden; Hrn. Franz Joseph Rahn, Kaufmann in Dresden (62 J.); Hrn. stud. phil. Walter Donner (21 J.) in Leipzig; Frau Johanna Hofme verw. Bond geb. Kriebel (78 J.) in Leipzig; Frau Anna Schimmig in Plauen i. S.; Hrn. Otto Popsch (43 J.) in Plauen i. S.; Frau Amalie v. Schütz geb. Frein Schand zu Schweinsberg in Schwerin; Hrn. Major Georg Hofe (46 J.) in Berlin; Hrn. Oberleutnant a. D. Albert v. Scheele (62 J.) in Weimar.

Mannigfaltiges.

Aus Sachsen.

* Vom Ausschuss zur Überwachung der Ausverkäufe bei der Handelskammer Dresden wird uns folgendes geschrieben: Es ist besonders darauf hinzuweisen, dass Saison- und Inventurausverkäufe im Bezirk der Kreis-Hauptmannschaft Dresden nicht Anfang Januar, sondern erst am 15. Januar beginnen dürfen. Vor dieser Zeit ist nicht nur jeder regelrechte Saisonausverkauf, sondern auch die Ankündigung ähnlicher Verkaufsveranstaltungen mit Bezeichnungen wie Januarverkauf, Vorverkauf und dergl. verboten. Ein verbotener Saisonausverkauf ist ferner darin zu erblicken, wenn durch Inserat oder Zirkular oder sonstwie langjährige Kunden eingeladen werden, ihren Bedarf schon einige Tage vor Beginn des regelrechten Saisonverkaufs zu decken, wenn ihnen hierbei die gleichen oder ähnlichen Vergünstigungen wie beim Saisonausverkauf versprochen werden. Der Ansehen eines verkauften Saisonausverkaufs kann auch dadurch hervorgerufen werden, dass längere Zeit vor dem 15. Januar Ankündigungen erlassen werden, die irgendwo in ihrem Texte den Beginn des Saisonverkaufs zwar richtig für den 15. Januar ankündigen, durch ihre Druckanordnung aber in den Augen der großen Masse des Publikums den Anschein erwecken, dass der Ausverkauf schon im Gange ist. Es ist ferner verboten, vor dem 15. Januar durch die Ausgestaltung der Schaufenster und Auslagen den Anschein eines Saisonverkaufs zu erwecken, etwa durch Preisplakate „früher... jetzt...“, „regulärer Preis... jetzt...“ etc. Alle Bekanntmachungen, die sich an einen größeren Personenkreis richten, sind „Ankündigungen“ im Sinne des Gesetzes und sind deshalb, soweit sie den Eindruck eines regelrechten oder versprochenen Saisonverkaufs bei der Mundschau erwecken, vor dem 15. Januar verboten.

w. Leipzig, 3. Januar. Nach den reichlichen Schneefällen in den letzten Tagen ist gestern abend in der zehnten Stunde Tauwetter eingetreten. Das Thermometer zeigt heute drei Grad Wärme.
Crossen b. Zwickau, 2. Januar. In den tiefen Schneewehen hier verantrieben zwei Pferde des Kattengütes Thurm bis an den Leib. Als nach langer Arbeit die Tiere frei gemacht waren, hatte ein Pferd die Beine erfroren, weshalb es abgetötet werden musste.
w. Rössen, 3. Januar. Tödlich verunglückt ist gestern abend im hiesigen städtischen Elektrizitätswerke das dreijährige Enkelkind des städtischen Arbeiters Schärer. Der Knabe, der seinem Großvater das Abendessen gebracht hatte, ist in einem unbewachten Augenblicke in das große Schwungrad gekommen und dabei tödlich verstimmt worden.

sk. Leipzig. Die Sondergruppe: „Die Frau im Buchgewerbe und in der Brauerei“, wird auf dem Gelände der Internationalen Buchgewerbeausstellung Leipzig 1914 ein eigenes Ausstellungsgebäude errichtet. In konsequenter Durchführung des Gedankens, dass diese Sondergruppe ein spezifisch weibliches Gepräge tragen soll, trat der Engländer Anstehaus an die bekannte Architektin Frä. Emilie Winkelmann in Berlin mit der Aufforderung heran, diesen Bau zu entwerfen und die Ausführung zu leiten. Frä. Winkelmann leistete nicht nur der Aufforderung bereitwillig Folge, sondern erbot sich sogar, um der Frauensache willen ihre Arbeit ehrenamtlich zu leisten.

Zwickau. Die Ortskrankenkasse Zwickau hat beschlossen, die Höhe des Honorarjahres der Ärzte gemäß des Berliner Abkommens durch ein Schiedsgericht festsetzen zu lassen, weil die Ärzte an den Minimalfällen 1 M. für Konsultation, 1,50 M. für einen Besuch festhalten.

br. Bad Elster. Der anhaltende überreichliche Schneefall hat eine herrliche Winterlandschaft und gute Skilisten, Nodel- und Eisbahn gebracht. Auf der von der Königl. Badeverwaltung gepflegten Nodelbahn war besonders am vergangenen Sonntag ein überaus reger Verkehr.

A. Wörzsdorf. In Anerkennung seiner treuen Dienste um unsere Gemeinde wählte der hiesige Gemeinderat Frn. Gemeindevorstand Wigner hier auf weitere sechs Jahre zum Gemeindevorstand des hiesigen Ortes. Er wurde von der Königl. Amtshauptmannschaft Marienberg verpflichtet.

A. Roswein. Die hiesigen städtischen Kollegien haben beschlossen, im Jahre 1914 ein Heimatsfest in unserer Stadt abzuhalten. Im Jahre 1898 fand in Roswein das erste Heimatsfest statt.

Aus dem Reiche.

Berlin, 3. Januar. Durch das Tauwetter haben sich die Verkehrsverhältnisse in der Stadt stellenweise verbessert. In der Bernburger Straße sturzte, als der Oberleutnant Bogt auf dem Bürgersteige ging, vom Rande eines Hauses eine große Schneehaube ab. Sie fiel dem Oberleutnant auf den Kopf. Der Verunglückte trug eine aufsehend schwere Gehirnerschütterung davon.
Berlin, 2. Januar. Heute vormittag trat auf der Ostsee der Dampfbahn eine große Betriebsstörung ein, weil sich durch den plötzlichen Regen auf den Schienen Glatteis gebildet hatte. Am Neujahrstage hat die Hoch- und Untergrundbahn einen Rekord im Verkehr erreicht. Sie bediente 454000 Personen, wobei die Schöneberger, die Wilmersdorfer und die Tegelbahn nicht eingerechnet sind.

Joppot, 2. Januar. Um eine Sommervilla für das deutsche Kronprinzenpaar zu schaffen, beschloß das Stadtverordnetenkollegium in geheimer Sitzung, eine Villa in ausgereicherter Lage am Bergschnee, nahe dem Golf-Club, anzukaufen. Die Villa erregte durch ihre reizvolle Lage objektiv vom großen Badeverehr und die prächtige Aussicht auf die Bucht die Aufmerksamkeit der Kronprinzessin. Die Stadt Joppot bleibt Besitzerin des Grundstücks. Das Kronprinzenpaar hat das Angebot der Stadt angenommen und häufigen Besuch in Aussicht gestellt.

Danzig, 2. Januar. Zur Erinnerung an die Befreiung Danzigs vor 100 Jahren fand heute abend im Friedrich-Wilhelm-Schützenhaus eine von der Stadt Danzig veranstaltete Gedenkfeier statt. Das Hoch auf Sr. Majestät den Kaiser brachte Präsident v. Jagow aus, und der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Rünsterberg hielt die Festrede. Später folgte ein Zapfenstreich auf dem Langen Markt vor dem Rathaus.

Neubrandenburg, 2. Januar. Der Fahrer eines Petroleumwagens, der sich auf dem Wege nach Feldberg in Mecklenburg befand, geriet in einen Schneesturm und erfror. Auch eines der Pferde fiel der Kälte zum Opfer. Die Geldtasche des Autofähers, die etwa 500 M. enthielt, ist verschwunden, so daß der Erfinder wahrscheinlich von einem Unbekannten beraubt worden ist.

Wiedenbrück, 2. Januar. In der Neujahrnacht geriet der Sohn des Bergmeisters a. D. Schauerer mit seiner Mutter wegen Geldangelegenheiten in Streit. Er ergriff ein Brotmesser, erschlug damit seine Mutter und seine zu Hilfe eilende Schwester und verlegte seinen Bruder schwer. Der Täter ist gestrichet.

Weimar, 2. Januar. Gestern abend entstand hier im Hoftheater während der Aufführung des Freischütz in der Wolfschluchtscene ein Kulisbrand. Die linke vordere Sofseite wurde durch einen Blightrahl entzündet und brannte lichterloh. Die Szene mußte abgebrochen werden, und der Vorhang mußte fallen. Die Flamme drang unter dem eisernen Vorhänge hervor. Einige erschreckte Zuschauer wollten das Theater verlassen, wurden aber zurückgehalten. Das Feuer wurde bald gelöscht, und die Vorstellung konnte ohne Störung zu Ende geführt werden.

Mannheim, 2. Januar. Am gestrigen Neujahrstage ist im städtischen Industriehof, an der Stelle, wo vor hundert Jahren Blüchers linker Flügel, das russische Armeekorps v. Sacken, den Rhein überschritten hat, ein vom hiesigen Militärverein errichteter Gedenkstein feierlich enthüllt worden. Der Vorsitzende des Militärvereins, Dr. Landtagsabgeordneter Dr. Blum, hielt die Einweihungsrede. Der neue Oberbürgermeister Geh. Hofrat Dr. Ruper, der gestern sein Amt antrat, übernahm das Denkmal im Namen der Stadt. Das in einfachen Formen gehaltene Denkmal trägt eine auf den denkwürdigen Vorgang bezügliche Inschrift.

München, 3. Januar. Seit dem frühen Morgen herrscht hier andauernder Schneefall.
Weg, 2. Januar. (Amtliche Meldung.) Heute nacht gegen 11 Uhr stieß der Militärurlauberzug 44 bei der Abfertigung auf Gleis Nr. 9 auf dem Bahnhof Woypp wegen Überholung durch den Güterzug 112 auf den Freiloch auf. Es sind 7 Tote und 4 Schwerverletzte festgestellt worden.

Der verunglückte Militärurlauberzug kam aus der Gegend von Barmen-Elberfeld und brachte Urlauber der in Weg liegenden Infanterieregimenter Nr. 67, 144, 145 und 173 aus ihrer Heimat in die Garnison zurück. Die Namen der Getöteten sind einzuweisen noch nicht festgestellt worden. Je einer gehörte den Regimentern Nr. 67 und 145 an und die übrigen dem Infanterieregiment Nr. 173. Schwerverletzt, davon einer lebensgefährlich, sind fünf Soldaten, und zwar Kramer von der 10. Kompanie des Infanterieregiments Nr. 67 und die Soldaten Wais, Wedding, Schmitz und Förster von der 9. Kompanie des Infanterieregiments Nr. 173. Die Getöteten sind im Garnisonlazarett I in Weg ausgebahet. Dorthin wurden auch die Schwerverletzten gebracht. Zwei leichter Verletzte wurden in das Garnisonlazarett II in Montigny überführt: sie haben beide Beinbrüche erlitten. Das Unglück hat sich zwischen den Bahnhöfen Woypp und Weg-Devant-les-Pont ereignet. Die Lokomotive hat sich bis zur Höhenhöhe in den Boden eingewälzt. Der dicht dahinter befindliche Packwagen ist in seinem hinteren Teile zertrümmert. Der verunglückte Wagen 3. Klasse war heute morgen ausgerangiert und stand auf einem Nebengleise. Der vordere Teil war ebenso wie eine Wagenboxe ganz eingedrückt. Die Aufräumungsarbeiten werden eifrig betrieben. An der Unfallstelle war noch reichlich Blut zu sehen; Taschentücher und Pakethüllen, in denen die Soldaten ihren Proviant aus der Heimat mitgebracht hatten, lagen noch weit durcheinander.

Aus dem Auslande.

Pilsen, 2. Januar. Heute früh stieß ein Arbeiterzug mit einer Rangierlokomotive zusammen. Vier Wagen des Arbeiterzuges und die Lokomotive stürzten um. Sieben Personen wurden schwer und vierzig leicht verletzt. Der Weichensteller, der das Unglück durch falsche Weichenstellung verschuldet haben soll, wurde seines Dienstes enthoben.

Montone, 2. Januar. In einem Steinbruch bei Roquebrune hat sich eine Explosion ereignet. Drei Arbeiter wurden getötet, von denen zwei verschüttet worden sind, und acht Arbeiter schwer verletzt.

Büsch, 2. Januar. Nach Blättermeldungen aus Büsch haben die Erben Webers nunmehr die schweizerische Erbschaftsteuer bezahlt, und dabei habe es sich bestätigt, daß das von dem deutschen Sozialistenführer hinterlassene Vermögen nicht 300 000 M., wie der „Vorwärts“ behauptet hatte, sondern 995 000 M. betrage.

Madrid, 3. Januar. Die Provinzen im Norden und Nordwesten des Landes sind auch einige im Süden sind von Schneefällen heimgesucht worden. Laut Tepelchen aus America und Murcia sollen dort seit gestern schwere Schneemengen. Seit 30 Jahren hat sich kein solcher Schneefall ereignet. Tepelchen aus Jaca in der Provinz Quereca berichtet von 15 Grad Kälte. Die Bewohner der Bergdörfer sind durch den Schnee von der Außenwelt abgeperert und bitten dringend um Hilfe. In Madrid zeigte das Thermometer gestern 12 Grad unter Null. Die Kälte wirkt heute infolge des eisigen Windes besonders empfindlich.

Kalkutta, 2. Januar. Wegen einer Polizeiwache an der Peripherie der Stadt wurde heute eine Bombe geworfen, die jedoch nicht explodierte.

Bunte Chronik.

inf. Die Sonnen- und Mondfinsternisse im Jahre 1914. Über Tag und Anzahl der im Jahre 1914 stattfindenden Sonnen- und Mondfinsternisse wird aus astronomischen Kreisen geschrieben: Das Jahr 1914 ist vom astronomischen Standpunkte aus von besonderem Interesse für uns, da es zwei Sonnenfinsternisse, darunter eine totale und zwei Mondfinsternisse bringt, von denen die erste Mondfinsternis und die zweite Sonnenfinsternis für uns sichtbar sind. Die erste Sonnenfinsternis fällt in die Nacht vom 24. zum 25. Februar und bleibt daher für uns unsichtbar. Am 24. Februar um 10 Uhr 46 Min. abends beginnt sie etwa 7 Grad nördlich von Wilkes Land in der südlichen Eisregion, sodann zieht sie sich über den südöstlichen Teil Neu-Seelelands und über die Südspitze Südamerikas, etwa 15 Grad östlich von den Marquesas-Inseln, im Stillen Ozean endet sie am 25. Februar um 3 Uhr 41 Min. morgens. Auf dem Bestande ist diese ringförmige Finsternis nicht zu beobachten. Die zweite totale Sonnenfinsternis fällt auf den 21. August. Sie nimmt ihren Anfang um 11 Uhr 12 Min. vormittags in der James-Bay in Kanada und endet 3 Uhr 57 Min. an der Küste des Somalilandes. Sichtbar wird sie für die nordöstliche Hälfte Nordamerikas, die nördliche Hälfte des Atlantischen Ozeans, die nördliche Hälfte Afrikas, die westliche Hälfte Asiens und für Europa. Ebenso wird man sie im nordwestlichen Teil des Indischen Ozeans und in den nördlichen Polargegenden sehen. Diese Finsternis wird nicht überall total erscheinen, man muß für diesen Fall eine schmale Zone annehmen, die etwa folgendermaßen verläuft: Vom nördlichen Grönland über die Mitte der Skandinavischen Halbinsel, Westrußland, Armenien, Persien, Westsibirien bis zum Golf von Persien an der indischen Westküste. Es ergibt sich also, daß die Finsternis hart an der nördöstlichen Grenze Deutschlands vorübergeht, während in den südwestlichen Gegenden des Reichs etwa sieben Zehntel des Sonnendurchmessers verfinstert erscheinen. Die Mondfinsternisse sind beide partiell. Die erste am 12. März von 3 Uhr 42 Min. morgens bis 6 Uhr 44 Min. vormittags läßt immerhin neun Zehntel des Monddurchmessers vom Erdboden bedeckt werden. Man wird sie in Arabien und Kleinasien, in Afrika, Europa, auf dem Atlantischen Ozean, in Amerika und auf dem östlichen Pacific beobachten können. Die zweite, am 4. September stattfindende Mondfinsternis, währt von 1 Uhr 17 Min. bis 4 Uhr 33 Min. nachmittags. Sichtbar ist sie im westlichen Nordamerika, im Stillen Ozean, in Australien, fast durchweg auch in Asien, im Indischen Ozean und an der afrikanischen Ostküste.

Sport.

Wettersport.

Trebbner Reiterfest.
Trebbner Reiterfest.
Trebbden, 3. Januar. Das Plakat zu dem am 16. d. M. stattfindenden großen Trebbner Reiterfest ist erschienen. Es ist eine künstlerische Wiedergabe des Trebbner Denkmals Augustus des Starken Entwurf und Zeichnung stammen von dem Rittmeister im 29. Husarenregiment und Adjutant der 3. Kavalleriebrigade Nr. 32 Hrn. Risch. Das Plakat ist in der Buchdruckerei Boden gedruckt.

Leichtathletik.

Ein Antrag auf sportliche Prüfungen beim Einjährigen-Examen.

sk. Wie die „Deutsche Turnzeitung“ mitteilt, hat die Deutsche Sportbehörde für Athletik an das preussische Reichsministerium einen Antrag gerichtet, daß bei der Prüfung zur Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligenstudium auch eine Prüfung in Sportübungen vorgenommen wird. Als Mindestleistungen werden gefordert 300 m Schwimmen, 100 m Laufen in 14 Sek., 1000 m Laufen in 3 Min 15 Sek., Hochsprung mit Anlauf ohne Brett 1,30 m, Weitsprung mit Anlauf ohne Brett 4,50 m, Tischwurf 22 m, Speerwurf 25 m, Kugelstoßen (7½ kg aus dem Kreise) 7 m, Gewichtheben (30 kg fünfmal aus dem Stand zur Hochstrecke, beidarmig).

Luftfahrt.

Orville Wrights kurzjähriges Flugzeug.
„Daily Telegraph“ meldet aus Dayton in Ohio, daß Orville Wright einer Kommission des amerikanischen Aeroklubs und einer größeren Anzahl in- und ausländischer Gelehrter sein neues kurzjähriges Flugzeug vorführt. Die Leistungen des Apparates waren bewundernswürdig. Wright führte etwa zwanzig Flüge aus, wobei er gewagte Schlingentour, hohe Sturz- und Kurvenflüge vollführte, welche die Stabilisation des Flugzeugs in einer Weise bewiesen, daß man zur Überzeugung kommen muß, ein vollkommenes Flugzeug vor sich zu haben.

Sturfsus für Offiziere.

Ein Sturfsus für Offiziere findet zum erstenmal Anfang Januar d. J. im Riesengebirge statt. Der Kursus untersteht einem Ehrenkomitee militärischer Persönlichkeiten und ist offen für aktive Offiziere und für Offiziere der Reserve und der Landwehr.

Wintersport.

Hochleistungsrennen in Geising.
Trebbner Hochleistungsklub. Das Rennen am 1. Januar sowie das folgende am 3. mußte ausfallen, da die Bahn durch den herrschenden Schneesturm zu sehr verweht war. — Am 4. Januar vormittags 10 Uhr findet nunmehr das dritte größere Rennen um den Tietelpostal statt, zu welchem schon von auswärts verschiedene Rennungen eingelaufen sind, sodas eine zahlreiche Beteiligung zu erwarten ist. Rennlinien zu diesen Rennen sind im Rennausdruck zu haben. Rennnummern bedingen erhöhten Einlaß. Im Anschluß an dieses Rennen wird dann am Dienstag, den 6. Januar der Goldpostal der Stadt Geising aufgeföhren und zu gleicher Zeit kommt die Meisterfahrt von Sachsen im Hochleistungsrennen zum Austrag. — Bei anhaltender günstiger Witterung beabsichtigt der Klub im Laufe der nächsten Woche auf einer in allernäherer Nähe von Trebbden gelegenen Nodelbahn ein Hochleistungsrennen zu veranstalten und wird darüber hierüber noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Wolkswirtschaftliches.

London, 2. Januar. Die Staatseinnahmen im letzten Vierteljahr betragen 42 368 966 Pf. Sterl., was eine Zunahme von 505 921 Pf. Sterl. gegenüber dem gleichen Zeitraume im Vorjahr bedeutet.

Berliner Börsenbericht vom 3. Januar. (Hondsdörfer.) Die gestrige lebhafteste Aufwärtsbewegung an der Börse scheint die Folge einer etwas überhöhten Kaufkraft gewesen zu sein.

Wetterbericht der Königl. Landeswetterwarte zu Dresden.

Wettertelegramme aus Sachsen vom 3. Januar früh.

Table with columns: Station, Zeit, Temp. größt., Beobachtungen heute früh 7 Uhr, Wetter. Rows include Dresden, Leipzig, Chemnitz, etc.

Das nordöstliche Tief entfernt sich. Infolgedessen breitet sich hoher Druck nach der Mitte des Festlandes aus.

Sport- und Wetterbericht vom 3. Januar 1914.

Table with columns: Ort, Höhenlage, Temperatur, Schneehöhe, Sportverhältnisse, Witterung. Rows include Altenberg, Annaberg, Hügelsberg, etc.

Tageskalender Sonntag, 4. Januar.

Königl. Opernhaus.

In der neuen Einstudierung und Aufführung: Fausthäuser und Der Käseprinz auf Wartburg.

Königl. Schauspielhaus.

Das Gottes Kind / Ein Weihnachtsspiel / Das der Sternsinger beginnt und die drei Sternkinder beschließen.

Der lebende Leichnam.

Drama von Leo Tolstoi. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Albert-Theater.

Ein Stübchen Leben in vier Akten von Paula Busch und Hermann Stein.

Residenztheater.

Nachmittags 1/4 Uhr (ermäßigte Preise): Räuberhölle.

Centraltheater.

Nachmittags 1/4 Uhr (ermäßigte Preise): Jung Habernicht und das Silberprinzchen.

Wochenplan der Dresdner Theater.

Table with columns: Datum, Opernhaus, Schauspielhaus, Albert-Theater, Residenz-Theater. Rows show weekly programming for Sunday through Saturday.

Theater, Konzerte, Vorträge.

Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Wie bereits angekündigt, geht während der diesjährigen Weihnachtsferien im Königl. Opernhaus am nächsten Sonntag nochmals die Dampfbühnen-Münchenoper.

Letzte Nachrichten.

Sigmaringen, 3. Januar. Sr. Majestät der Kaiser ist im Sonderzuge 8 Uhr 55 Min. hier ein getroffen.

Berlin, 3. Januar. Zur Untersuchung des Unfalls, der den Militärkaiser bei Woippy betraf, hat der Chef des Reichsamtes für die Verwaltung der Reichseisenbahnen einen Kommissar an Ort und Stelle entsandt.

Schlächtermeister, und nahm sich dann selbst durch einen Messerstoich das Leben.

Gotha, 3. Januar. Die des Geheimkabinetts des Herzogs bekannt gibt, ist der Herzog infolge einer Erschütterung an einer leichten Augenentzündung erkrankt.

Würzburg, 3. Januar. Gestern nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr wurden die Pferde der Maschinenabwehrabteilung des 9. Infanterieregiments unter Leutnant Kämmler aus und gingen durch.

Reg., 3. Januar. Amliche Meldung. Der Militärveränderung Eberfelds-Trier-Reg. Nr. 44 ist am 2. Januar gegen 11 Uhr abends auf Bahnhof Woippy der Weg durch das Aushaus auf dem Weidhof bei der Abfertigung in das überholungsgebiet verunfallt.

Reg., 3. Januar. Zu der bahnamtlichen Meldung über die Namen der bei dem Eisenbahnunglück Verletzten wird von zuständiger militärischer Seite mitgeteilt, daß die Namen der Verletzten noch nicht einwandfrei festgestellt sind.

Paris, 3. Januar. Eine offizielle Note stellt fest, daß der gegenwärtige Stand der Besatzungsgruppen in Marokko 76303 Mann beträgt.

New York, 3. Januar. Nach einer Depesche aus Mexiko dauerte der Kampf bei Ojinaga vier Tage. Die Aufständischen haben sich gestern abend zurückgezogen.

Washington, 3. Januar. Präsident Wilson hatte gestern abend eine lange Besprechung mit dem Sonderbotschafter Lind an Bord des Kreuzers "Chester".

Gebr. Arnold Bankhaus. Dresden-A. Dresden-N. Dresden-Plauen. Waisenhausstr. 20. Hauptstr. 38. Chemnitz Str. 95.

Börsennachrichten.

Table with columns: Name, Price. Lists various stocks and bonds such as Dresdner Bank, Reichsbank, etc.

Dresdner Börse, 3. Januar.

Table of stock prices for Dresden, including sections for 'Kurs der Staatspapiere', 'Kurs der Reichsbank', 'Kurs der Reichsbank', 'Kurs der Reichsbank', and 'Kurs der Reichsbank'.

Table of stock prices for Dresden, including sections for 'Kurs der Reichsbank', 'Kurs der Reichsbank', 'Kurs der Reichsbank', and 'Kurs der Reichsbank'.

Table of stock prices for Dresden, including sections for 'Kurs der Reichsbank', 'Kurs der Reichsbank', 'Kurs der Reichsbank', and 'Kurs der Reichsbank'.

Table of stock prices for Dresden, including sections for 'Kurs der Reichsbank', 'Kurs der Reichsbank', 'Kurs der Reichsbank', and 'Kurs der Reichsbank'.

Table of stock prices for Dresden, including sections for 'Kurs der Reichsbank', 'Kurs der Reichsbank', 'Kurs der Reichsbank', and 'Kurs der Reichsbank'.

Table of stock prices for Dresden, including sections for 'Kurs der Reichsbank', 'Kurs der Reichsbank', 'Kurs der Reichsbank', and 'Kurs der Reichsbank'.

Die angegebenen Kurse betreffen die Aktien der Dresdner Bank, die am 3. Januar 1904...

Berliner Börse, 3. Januar.

Table of stock prices for Berlin, including sections for 'Kurs der Reichsbank', 'Kurs der Reichsbank', 'Kurs der Reichsbank', and 'Kurs der Reichsbank'.

Table of stock prices for Berlin, including sections for 'Kurs der Reichsbank', 'Kurs der Reichsbank', 'Kurs der Reichsbank', and 'Kurs der Reichsbank'.

Table of stock prices for Berlin, including sections for 'Kurs der Reichsbank', 'Kurs der Reichsbank', 'Kurs der Reichsbank', and 'Kurs der Reichsbank'.

Table of stock prices for Berlin, including sections for 'Kurs der Reichsbank', 'Kurs der Reichsbank', 'Kurs der Reichsbank', and 'Kurs der Reichsbank'.

Table of stock prices for Berlin, including sections for 'Kurs der Reichsbank', 'Kurs der Reichsbank', 'Kurs der Reichsbank', and 'Kurs der Reichsbank'.

Table of stock prices for Berlin, including sections for 'Kurs der Reichsbank', 'Kurs der Reichsbank', 'Kurs der Reichsbank', and 'Kurs der Reichsbank'.

Table of stock prices for Berlin, including sections for 'Kurs der Reichsbank', 'Kurs der Reichsbank', 'Kurs der Reichsbank', and 'Kurs der Reichsbank'.

Die angegebenen Kurse betreffen die Aktien der Berliner Bank, die am 3. Januar 1904...

Gewerbehaus.
Morgen, Sonntag
Zwei Grosse Konzerte

Leitung: Kapellmeister Olsen.
Einlaß $\frac{1}{4}$ u. 7 Uhr. Anfang 4 u. $\frac{1}{4}$ 8 Uhr. 35
Eintritt nachm. 55 Pf., abends 65 Pf. (einschl. Steuer).
Vorverkaufskarten à 70 Pf. in d. bekannten Verkaufsstellen, an
der Abendkasse und im Gewerbevereinsbüro.

Victoria-Salon

Durchschlagender Erfolg
der Grossen Neujahrs-Novitäten!

Die weltberühmten
12 Tango-girls

a) Tango Argentin, b) Spanische Tambourin-
spiele, c) Französische Quadrille.

Außerdem:

Welda Brantz General Bumm
die jugendliche Universitäts- und Assistentin,
Sport-Künstlerin Tom. Jongleur-Kst.

Eine Vision (ein Traumbild)
mit der berühmten amerikanischen Opern-
Primadonna **Elsa Garell** vom Metro-
politan Opera-house New-York, als Gast.

Arlette u. Esra Louise Prinz
the strong Lady die lustige Wiener
und Partner. Soubrette.

Lorch-Family

(8 Personen), die hervorragenden Marischen
Spiele auf 3 Ponys in höchster Vollendung.

Elliot, Adonis
der bekannte (the beautiful Act)
Münchener Komiker. Equilibrist.

Kino mit neuen Sujets

Einlaß $7\frac{1}{4}$ Uhr. Anfang 8 Uhr. Vorverkauf hier
im Lokal.

Sonn- u. Feiertags 2 Vorstellung'n.
nachm. 4 Uhr (er-
mäßigte Preise),
abends 8 Uhr.

Theater-Tunnel

das vorzügliche Ensemble „Siese“.

Anfang $\frac{1}{8}$, Sonn- und Feiertags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr. 48

**Ball- und
Gesellschaftsschuhe**

in allen möglichen Farben, aus Leder und
Stoff, fertigt in den modernsten Formen
schnellstens 36

Johann Bock,

Kgl. Hofschuhmachermeister
Gegr. 1853. Seestr. 11. Tel. 13547.

Fertige Schuhe und Stiefel für Strasse und Gesell-
schaft sind in großer Auswahl vorrätig.
Beste Qualität zu annehmbaren Preisen.



Ununterbrochen

von 3 bis 11 Uhr

Vorführungen.

in

die heiterste Neujahrs-Stimmung

versetzt Sie

ASTA NIELSEN

in dem vieraktigen Lustspiel

„Engelein“

ausserdem der weitere vorzügliche Spielplan,
sowie 65

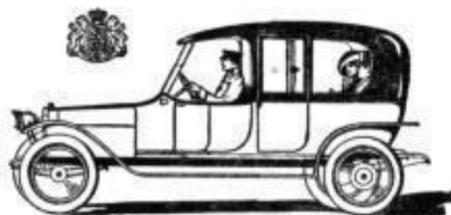
U.T.

Die Wunder
der modernen Technik:

Die neuen
sprechenden Films

Gaumont

U.T.



**HOFWAGENBAU
GLÄSER-DRESDEN**

GESCHÄFTSVERLEGUNG

Die Dresdner Betriebe sind jetzt vereint
und nach der Arnoldstraße 16/24 verlegt.
Im alten Geschäftslokale Rampischestraße 6
befindet sich ständig eine reichhaltige Aus-
stellung von Luxus- und Sportwagen.

Fernsprecher 13323 u. 13382.

Julius Blüthner, Leipzig

Kaiserl. u. Königl. Hofpianofortefabrikant.

Magazin: Dresden, Prager Strasse 12.

Flügel Telefon 6378. **Pianos**

Ausgezeichnet mit nur ersten Weltausstellungspreisen, zuletzt in
Brüssel 1910 mit dem „Grand Prix“.

Leipzig 1913 — Internationale Baufach-Ausstellung — Königl.
Sächs. Staatspreis (Höchste Auszeichnung).



A. C. Tschientschy

(Inh.: A. Gäbler)

Dresden,
Marschallstrasse 4.
Fernsprecher 15129. 30

Juwelen,
Gold- u. Silberwaren

Hochzeits-, Paten-,
Ehrenschenke usw.
Spez.: Bestecke, Tafelgeräte
in jeder Preislage.
Grösste Auswahl. Bill. Preise.
Neuanfertigung, Reparaturen usw.
in eigener Werkstatt.

Mk. 50—80000,— Hypothek

an guter Stelle, ausserdem gegen erschlossene Bürgschaft auf Grund-
stück Centrum Dresdens v. 100 bis 1. April gesucht. Off. unt.
D D 964 an Rudolf Koffe, Dresden. 66

Wasserstände der Elbe und Moldau.

Endweiss Wodran Brandeis Weisitz Weitzweitz August Dresden

2. Jan. — 10 + 17 + 19 + 10 + 22 + 43 — 74
3. Jan. — 12 fehlt + 10 — 8 + 4 + 21 — 106

Ämtlicher Teil.

Die Nachreichung der Maße, Gewichte, Wagen und Meßwertzeuge findet im Jahre 1914 in den unter genannten Orten und Tagen statt.

Die Nachreichung wird in der Zeit von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr nachmittags ausgeführt. Auf die Beachtung der Bestimmungen in den §§ 9 ff. der Ausführungsverordnung zur Maß- und Gewichtsordnung vom 31. Juli 1912 (Gesetz- und Verordnungsblatt S. 427), besonders auf die Bestimmung in § 17, wonach die Gebühren für die Nachreichung sofort bei der Nachreichung zu entrichten sind, wird ausdrücklich hingewiesen. Meßgeräte, denen bei der Nachreichung der Stempel und das Jahreszeichen entzogen worden sind, dürfen im öffentlichen Verkehr nicht weiter verwendet werden. Zuwiderhandlungen sind mit den in § 22 der Maß- und Gewichtsordnung angegebenen Strafen bedroht.

Chemnitz, am 29. Dezember 1913.

Die Amtshauptmannschaft.

I. Amtshauptmannschaft Glauchau.

1. Döhlenstein-Grünthal den 2., 3., 4., 5., 6., 9., 10. und 11. Februar je Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6.
2. Glauchau den 12., 13., 16., 17., 18., 19., 20., 23., 24., 25., 26., 27. Februar, 2., 3., 4., 5., 6., 9. März je Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6.
3. Meerane den 10., 12., 16., 17., 18., 19., 20., 23., 24., 25., 26., 27., 30., 31. März je Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6 (Beginn am 16., 23. und 30. März erst Vorm. 1/2 9).
4. Crotenlaube den 1. April Vorm. 8 bis 1/2 10.
5. Oßgenthal den 1. April Vorm. 10 bis 1/2 11.
6. Gaurig (sächf. Ant.) den 1. April Vorm. 1/2 12 bis 12.
7. Seifersdorf den 1. April Nachm. 3 bis 6 und den 2. April Vorm. 8 bis 11.
8. Waldschaffen (sächf. Ant.) den 2. April Nachm. 2 bis 6.
9. Dönnherzig den 3. April Vorm. 8 bis 12 und Nachm. 2 bis 6.
10. Oberlindenberg den 6. April Vorm. 9 bis 1.
11. Niederlindenberg den 6. April Nachm. 3 bis 6 und den 7. April Vorm. 8 bis 10.
12. Schönboden den 7. April Vorm. 11 bis 12.
13. Gelsau den 7. April Nachm. 2 bis 6 und den 8. April Vorm. 8 bis 9.
14. Hötendorf den 8. April Vorm. 10 bis 12 und Nachm. 2 bis 4.
15. Pippandis den 14. April Vorm. 9 bis 12.
16. Dittmar den 14. April Nachm. 2 bis 3.
17. Schönberg den 14. April Nachm. 1/2 5 bis 6 und den 15. April Vorm. 8 bis 9.
18. Wännsandorf den 15. April Vorm. 10 bis 11.
19. Tettau den 15. April Nachm. 1 bis 3.
20. Oberdorf den 15. April Nachm. 4 bis 6.
21. Harthau den 16. April Vorm. 8 bis 10.
22. Oberwiera mit Gutsbezirk den 16. April Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 6 und den 17. April Vorm. 8 bis 1/2 10.
23. Wiedersdorf (sächf. Ant.) den 17. April Vorm. 1/2 11 bis 12.
24. Gähnsdorf den 17. April Nachm. 2 bis 1/2 4.
25. Niederarnsdorf den 17. April Nachm. 1/2 5 bis 6.
26. Uhlmannsdorf den 20. April Nachm. 1 bis 6.
27. Ziegelstein mit Frohnsdorf und Doyersdorf den 21. April Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6 und den 22. April Vorm. 8 bis 11.
28. Schwaben den 22. April Nachm. 2 bis 6 und den 23. April Vorm. 8 bis 10.
29. Franzen den 23. April Vorm. 11 bis 12 und Nachm. 2 bis 3.
30. Dürrenhübsdorf den 23. April Nachm. 4 bis 6.
31. Altwaldeburg mit Uchlaide den 24. April Vorm. 8 bis 11.
32. Kerpitz den 24. April Nachm. 1 bis 3.
33. Klempitz mit Gutsbezirk den 24. April Nachm. 4 bis 6 und den 27. April Vorm. 1/2 10 bis 12.
34. Kleinchursdorf den 27. April Nachm. 2 bis 4.
35. Neulitz bei Waldenburg (sächf. Ant.) den 27. April Nachm. 5 bis 6.
36. Breitenbach bei Meerane den 28. April Vorm. 8 bis 9.
37. Hoffstaub bei Meerane den 28. April Vorm. 10 bis 12.
38. Weidensdorf den 28. April Nachm. 2 bis 6.
39. Zerisaun den 29. April Vorm. 8 bis 1/2 11.
40. Reinholdshain bei Glauchau mit Kleinberndorf den 29. April Nachm. 1 bis 6 und den 30. April Vorm. 8 bis 11.
41. Ortelsheim den 30. April Nachm. 1 bis 2.
42. Ebersbach den 30. April Nachm. 3 bis 6.
43. Oberwinkel den 1. Mai Vorm. 8 bis 10.
44. Altstadt-Waldenburg mit Gränfeld den 1. Mai Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 6 und den 4. Mai Vorm. 1/2 10 bis 12.
45. Waldenburg mit Gutsbezirk den 4. Mai Nachm. 2 bis 6, den 5. und 6. Mai je Vorm. 8 bis 12 und Nachm. 2 bis 6.
46. Niederwinkel den 7. Mai Vorm. 8 bis 10.
47. Langenchursdorf den 7. Mai Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 8. Mai Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 11. Mai Vorm. 10 bis 12 und Nachm. 2 bis 6.
48. Falken den 12. Mai Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6.
49. Reinsdorf den 13. Mai Vorm. 8 bis 12.
50. Langenberg bei Döhlenstein-G. den 13. Mai Nachm. 2 bis 6 und den 14. Mai Vorm. 8 bis 12.
51. Reichenbach bei Waldenburg den 14. Mai Nachm. 2 bis 6 und den 15. Mai Vorm. 8 bis 10.
52. Callenberg den 15. Mai Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 6 und den 18. Mai Vorm. 10 bis 12.
53. Grumbach bei Waldenburg den 18. Mai Nachm. 2 bis 6 und den 19. Mai Vorm. 8 bis 10.

54. Lobsdorf den 19. Mai Vorm. 11 bis 12 und Nachm. 2 bis 6.
55. Tirichheim den 20. Mai Vorm. 8 bis 10.
56. Ruhlsnappel den 20. Mai Vorm. 11 bis 12 und Nachm. 2 bis 6.
57. Müsdorf mit Gutsbezirk den 22. Mai Vorm. 8 bis 11.
58. Bernsdorf den 22. Mai Nachm. 1 bis 6, den 25. Mai Vorm. 1/2 10 bis 12, Nachm. 2 bis 6 und den 26. Mai Vorm. 8 bis 10.
59. Fernsdorf den 26. Mai Vorm. 1/2 12 bis 12, Nachm. 2 bis 6 und den 27. Mai Vorm. 8 bis 12.
60. Oberlungwitz den 27. Mai Nachm. 2 bis 6, den 28., 29. Mai, 3. und 4. Juni je Vorm. 8 bis 12 und Nachm. 2 bis 6.
61. Gersdorf den 5., 8., 9. Juni je Vorm. 8 bis 12 und Nachm. 2 bis 6 und den 10. Juni Vorm. 8 bis 12 (den 8. Juni jedoch Beginn Vorm. 9 Uhr).
62. Dohndorf den 10. Juni Nachm. 3 bis 6, den 11. und 12. Juni je Vorm. 8 bis 12 und Nachm. 2 bis 6.
63. Mübitz den 15. Juni Vorm. 9 bis 12, Nachm. 2 bis 6 und den 16. Juni Vorm. 8 bis 10.
64. Heinrichsdorf den 16. Juni Vorm. 11 bis 12, und Nachm. 2 bis 6.
65. Rälken St. Niklas den 17. Juni Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 18. Juni Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 4.
66. Rälken St. Jacob den 18. Juni Nachm. 5 bis 6, den 19. Juni Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 22. Juni Vorm. 10 bis 12 und Nachm. 2 bis 6.
67. Rälken St. Nikola den 23. Juni Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6 und den 24. Juni Vorm. 8 bis 9.
68. Stangendorf den 24. Juni Vorm. 10 bis 12 und Nachm. 2 bis 6.
69. Thurm mit Gutsbezirk den 25. Juni Vorm. 8 bis 12 und Nachm. 2 bis 6.
70. Niederwieschen den 26. Juni Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 4.
71. Berthelsdorf den 29. Juni Vorm. 10 bis 12.
72. Wulm den 29. Juni Nachm. 2 bis 4.
73. Schlusitz den 29. Juni Nachm. 5 bis 6 und den 30. Juni Vorm. 8 bis 11.
74. Weinsdorf bei Glauchau mit Hölzel den 30. Juni Nachm. 1/2 2 bis 6 und den 1. Juli Vorm. 8 bis 1.
75. Voigtlaube den 1. Juli Nachm. 1/2 4 bis 6.
76. Nothenbach den 2. Juli Vorm. 8 bis 12 und Nachm. 2 bis 6.
77. Albertshain den 3. Juli Vorm. 8 bis 1/2 10.
78. Niederlungwitz mit Etzenberg und Gutsbezirk den 3. Juli Nachm. 1 bis 6, den 6. Juli Vorm. 9 bis 12 und Nachm. 2 bis 6.
79. St. Egidien den 7. und 8. Juli je Vorm. 8 bis 12, und Nachm. 2 bis 6, und den 9. Juli Vorm. 8 bis 10.
80. Lichtenstein mit Gutsbezirk den 9. Juli Nachm. 1 bis 6, den 10. Juli Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 13. Juli Vorm. 9 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 14. und 15. Juli je Vorm. 8 bis 12, und Nachm. 2 bis 6.
81. Callenberg den 16. Juli Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6 und den 17. Juli Vorm. 8 bis 1.

II. Amtshauptmannschaft Zschopau.

1. Garsdorf den 20. Juli Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6 und den 21. Juli Vorm. 8 bis 10.
2. Auerswalde den 21. Juli Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 22. Juli Vorm. 8 bis 12 und Nachm. 2 bis 6.
3. Oberlichtenau bei Frankenberg den 23. Juli Vorm. 8 bis 12 und Nachm. 2 bis 6.
4. Niederlichtenau bei Frankenberg den 24. Juli Vorm. 8 bis 12 und Nachm. 2 bis 5.
5. Mergsdorf bei Frankenberg den 27. Juli Vorm. 8 bis 11.
6. Sachjenburg mit Gutsbezirk den 27. Juli Nachm. 1 bis 6.
7. Trbersdorf den 28. Juli Vorm. 8 bis 11.
8. Reudersdorf bei Frankenberg den 28. Juli Nachm. 1 bis 4.
9. Dittersdorf bei Frankenberg mit Vorwerk und Drei Kofen den 28. Juli Nachm. 5 bis 6 und den 29. Juli Vorm. 8 bis 1.
10. Frankenberg mit Gutsbezirk den 29. Juli Nachm. 3 bis 6, den 30., 31. Juli, 3., 4., 5., 6., 7., 10. und 11. August je Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6.
11. Gundersdorf den 12. August Vorm. 8 bis 11.
12. Ortelsdorf den 12. August Nachm. 1 bis 1/2 3.
13. Lichtenwalde mit Gutsbezirk den 12. August Nachm. 3 bis 6.
14. Ebersdorf bei Chemnitz den 13. und 14. August je Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6.
15. Oberwieschen den 17. August Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6.
16. Niederwieschen den 18. August Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6.
17. Braunsdorf im Zschopautal den 19. August Vorm. 8 bis 11.
18. Altenhain bei Frankenberg den 19. August Nachm. 1 bis 1/2 4.
19. Mühlbach bei Frankenberg mit Obermühlbach, den 19. August Nachm. 5 bis 6, den 20. August Vorm. 8 bis 12 und Nachm. 2 bis 6.
20. Hausdorf bei Frankenberg den 21. August Vorm. 8 bis 11.
21. Schönerstadt den 21. August Nachm. 1 bis 5 und den 24. August Vorm. 8 bis 12.
22. Börschen bei Oberan mit Gutsbezirk den 24. August Nachm. 1/2 2 bis 1/2 4.
23. Remmendorf mit Gutsbezirk den 24. August Nachm. 5 bis 6 und den 25. August Vorm. 8 bis 12.
24. Hartha bei Oberan den 25. August Nachm. 2 bis 6.
25. Frankenstein den 26. August Vorm. 8 bis 12.
26. Wingenndorf bei Oberan mit Gutsbezirk den 26. August Nachm. 2 bis 6.
27. Kirchbach den 27. August Vorm. 8 bis 12 und Nachm. 2 bis 1/2 4.
28. Gäßchen den 27. August Nachm. 5 bis 6, den 28. August Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6.

III. Amtshauptmannschaft Annaberg.

1. Frohnau den 30. März Vorm. 10 bis 12, Nachm. 2 bis 6 und den 31. März Vorm. 8 bis 10.
2. Walthersdorf bei Schlettau den 31. März Nachm. 1 bis 6 und den 1. April Vorm. 8 bis 1/2 10.
3. Trottendorf mit Gutsbezirk den 1. April Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 2. und 3. April je Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6 und den 6. April Nachm. 1 bis 6.
4. Reudorf i. Erzgeb. mit Gutsbezirk den 7. und 8. April je Vorm. 8 bis 12 und Nachm. 2 bis 6.
5. Oberwiesenthal mit Gutsbezirk den 14. April Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 6.
6. Unterwiesenthal mit Gutsbezirk den 15. April Vorm. 8 bis 12.
7. Hammerunterwiesenthal den 15. April Nachm. 2 bis 5.
8. Harenstein bei Annaberg den 16. und 17. April je Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6 und den 20. April Vorm. 10 bis 1.
9. Cranzahl den 20. April Nachm. 3 bis 6, den 21. April Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6.
10. Sehma den 22. und 23. April je Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6.
11. Cunersdorf den 24. April Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 1/2 6.
12. Rönigswalde i. Erzgeb. mit Gutsbezirk den 27. April Vorm. 10 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 28. April Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6 und den 29. April Vorm. 8 bis 11.
13. Jöhstadt mit Gutsbezirk den 29. April Nachm. 2 bis 6, den 30. April Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6.
14. Grumbach i. Erzgeb. mit Gutsbezirk den 1. Mai Vorm. 8 bis 10.
15. Schmalgrube den 1. Mai Vorm. 11 bis 12.
16. Oberschmalgrube den 1. Mai Nachm. 1/2 3 bis 1/2 4.
- den 31. August Vorm. 1/2 9 bis 12 und Nachm. 2 bis 6.
29. Wörberndorf den 1. Septbr. Vorm. 8 bis 12.
30. Oberan den 1. Septbr. Nachm. 2 bis 6, den 2., 3., 4. und 7. Septbr. je Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6.
31. Breitenau bei Oberan den 8. Septbr. Vorm. 8 bis 11.
32. Thiemendorf den 8. Septbr. Nachm. 1 bis 6.
33. Deydorf bei Oberan den 9. Septbr. Vorm. 8 bis 1/2 11.
34. Falkenau bei Augustsburg den 9. Septbr. Nachm. 1 bis 6 und den 10. Septbr. Vorm. 8 bis 10.
35. Wädeberg den 10. Septbr. Vorm. 11 bis 12 und Nachm. 2 bis 4.
36. Fißha den 10. Septbr. Nachm. 5 bis 6, den 11. Septbr. Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6 und den 14. Septbr. Vorm. 8 bis 12.
37. Pfau-Bernsdorf mit Gutsbezirk den 14. Septbr. Nachm. 2 bis 6 und den 15. Septbr. Vorm. 8 bis 12.
38. Erdmannsdorf mit Gutsbezirk den 15. Septbr. Nachm. 2 bis 6 und den 16. Septbr. Vorm. 8 bis 10.
39. Kammersdorf bei Augustsburg den 16. Septbr. Vorm. 11 bis 12 und Nachm. 2 bis 4.
40. Jenersdorf bei Augustsburg den 16. Septbr. Nachm. 5 bis 6 und den 17. Septbr. Vorm. 8 bis 10.
41. Dittmannsdorf bei Zschopau den 17. Septbr. Nachm. 1 bis 6 und den 18. Septbr. Vorm. 8 bis 1/2 10.
42. Biffsdorf den 18. Septbr. Vorm. 1/2 11 bis 12, Nachm. 2 bis 6.
43. Waldkirchen bei Zschopau den 21. Septbr. Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6.
44. Zschopau den 22., 23., 24., 25., 28., 29. Septbr je Vorm. 8 bis 12, und Nachm. 2 bis 6.
45. Gornau den 30. Septbr. Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 4.
46. Dittersdorf bei Chemnitz mit Gutsbezirk den 30. Septbr. Nachm. 5 bis 6, den 1. Oktbr. Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6 und den 2. Oktbr. Vorm. 8 bis 1/2 10.
47. Weißbach bei Zschopau mit Gutsbezirk den 2. Oktbr. Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 6 und den 5. Oktbr. Vorm. 9 bis 1.
48. Schloßmann Vorshendorf mit Gutsbezirk den 5. Oktbr. Nachm. 3 bis 6 und den 6. Oktbr. Vorm. 8 bis 10.
49. Dohndorf bei Zschopau den 6. Oktbr. Nachm. 1 bis 4.
50. Krummmerzdorf mit Gutsbezirk den 6. Oktbr. Nachm. 5 bis 6, den 7. Oktbr. Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, und den 8. Oktbr. Vorm. 8 bis 12.
51. Wärenichen bei Gänzhainichen den 8. Oktbr. Nachm. 1/2 3 bis 1/2 6 und den 12. Oktbr. Vorm. 1/2 9 bis 12.
52. Grünhainichen den 12. Oktbr. Nachm. 2 bis 6, den 13. Oktbr. Vorm. 8 bis 12 und Nachm. 2 bis 4.
53. Borlendorf mit Gutsbezirk den 13. Oktbr. Nachm. 5 bis 6, den 14. Oktbr. Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6 und den 15. Oktbr. Vorm. 8 bis 11.
54. Toppendorf den 15. Oktbr. Nachm. 2 bis 6, den 16., 19. Oktbr. je Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6 und den 20. Oktbr. Vorm. 8 bis 12.
55. Feusdorf den 20. Oktbr. Nachm. 3 bis 6, den 21. Oktbr. Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 22. Oktbr. Vorm. 8 bis 12 und Nachm. 2 bis 1/2 4.
56. Warbach bei Augustsburg den 22. Oktbr. Nachm. 5 bis 6, den 23. Oktbr. Vorm. 8 bis 12 und Nachm. 2 bis 4.
57. Dorffelsenberg den 23. Oktbr. Nachm. 5 bis 6, den 26. Oktbr. Vorm. 8 bis 12 und Nachm. 2 bis 4.
58. Augustsburg mit Gutsbezirk den 26. Oktbr. Nachm. 5 bis 6, den 27. Oktbr. Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6 und den 28. Oktbr. Vorm. 8 bis 10.
59. Grünberg bei Augustsburg den 28. Oktbr. Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 5.
60. Hohenlichte den 29. Oktbr. Vorm. 8 bis 12.
61. Regdorf den 29. Oktbr. Nachm. 2 bis 4.

- 17. Steinbach den 1. Mai Nachm. 4 bis 5, den 4. Mai Vorm. 10 bis 12 und Nachm. 2 bis 6,
- 18. Krasfeld mit Mittelschmiedeberg und Oberschaar den 5. Mai Vorm. 8 bis 12,
- 19. Wildenau den 5. Mai Nachm. 3 bis 6, den 6. Mai Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6 und den 7. Mai Vorm. 8 bis 1,
- 20. Meyersdorf den 7. Mai Nachm. 3 bis 6 und den 8. Mai Vorm. 8 bis 12,
- 21. Wiesa bei Annaberg mit Gutsbezirk den 8. Mai Nachm. 3 bis 6, den 11. Mai Vorm. 10 bis 12 und Nachm. 2 bis 6,
- 22. Schönfeld i. Böhlowtal mit Gutsbezirk den 12. Mai Vorm. 8 bis 1,
- 23. Neundorf bei Annaberg mit Gutsbezirk den 12. Mai Nachm. 3 bis 6 und den 13. Mai Vorm. 8 bis 12.

IV. Amtshauptmannschaft Marienberg.

- 1. Falkenbach den 13. Mai Nachm. 3 bis 6 und den 14. Mai Vorm. 8 bis 12,
- 2. Schönbrunn bei Wolfenstein mit Gutsbezirk den 14. Mai Nachm. 2 bis 6 und den 15. Mai Vorm. 8 bis 11,
- 3. Drebach mit Gutsbezirk den 15. Mai Nachm. 2 bis 5, den 18. Mai Vorm. 10 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 19. Mai Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 20. Mai Vorm. 8 bis 12 und Nachm. 2 bis 5,
- 4. Venusberg mit Gutsbezirk den 25. Mai Vorm. 9 bis 12, Nachm. 2 bis 6 und den 26. Mai Vorm. 8 bis 10,
- 5. Grischbach bei Wolfenstein den 26. Mai Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 6. Scharfenstein mit Gutsbezirk den 27. Mai Vorm. 8 bis 11,
- 7. Hopfgarten bei Wolfenstein mit Grünau den 27. Mai Nachm. 1 bis 3,
- 8. Wolfenstein den 27. Mai Nachm. 1/2 bis 6, den 28. und 29. Mai je Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 9. Streckwalde den 2. Juni Vorm. 9 bis 12, Nachm. 2 bis 1/2,
- 10. Boden bei Wolfenstein mit Schindelbach den 2. Juni Nachm. 5 bis 6,
- 11. Rautersberg mit Gutsbezirk den 3. Juni Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 12. Niederschmiedeberg mit Gutsbezirk den 4. Juni Vorm. 8 bis 10,
- 13. Grohnderswalde mit Oberschindelbach den 4. Juni Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 5. Juni Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 5, den 8. Juni Vorm. 10 bis 12 und Nachm. 2 bis 4,
- 14. Raderswalde mit Gutsbezirk den 8. Juni Nachm. 1/2 bis 6,
- 15. Gehringwalde bei Wolfenstein den 9. Juni Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 16. Grohndersdorf den 10. und 11. Juni je Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6 und den 12. Juni Vorm. 8 bis 12,
- 17. Hilmersdorf mit Gutsbezirk den 12. Juni Nachm. 2 bis 6 und den 15. Juni Vorm. 9 bis 1,
- 18. Lauta den 15. Juni Nachm. 3 bis 6 und den 16. Juni Vorm. 8 bis 10,
- 19. Marienberg mit Gutsbezirk den 16. Juni Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 17., 18., 19. Juni je Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 22. Juni Vorm. 9 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 23. und 24. Juni je Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 20. Sauterbach i. Erzgeb. den 25. Juni Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 26. Juni Vorm. 8 bis 12,
- 21. Niederlauterbach mit Gutsbezirk den 26. Juni Nachm. 2 bis 6, den 29. Juni Vorm. 9 bis 12,
- 22. Rittersberg den 29. Juni Nachm. 2 bis 3,
- 23. Söping den 30. Juni Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6 und den 1. Juli Vorm. 8 bis 12,
- 24. Reichenhain mit Gutsbezirk den 1. Juli Nachm. 3 bis 6,
- 25. Kühnhaide bei Marienberg mit Gutsbezirk den 2. Juli Vorm. 8 bis 11,
- 26. Nüdenau mit Gutsbezirk den 2. Juli Nachm. 1 bis 6, den 3. Juli Vorm. 8 bis 10,
- 27. Rothenthal (en B. J. i. Nachm. 1 bis 1/2),
- 28. Kupferhammer-Granthal den 6. Juli Vorm. 9 bis 12,
- 29. Obernhan mit Gutsbezirk den 6. Juli Nachm. 2 bis 6, den 7., 8., 9. Juli je Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 10. Juli Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 5, den 13. Juli Vorm. 9 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 14. Juli Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 30. Blumenau den 15. Juli Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 3,
- 31. Wernsdorf bei Lengfeld den 15. Juli Nachm. 4 bis 6, den 16. Juli Vorm. 8 bis 10,
- 32. Jorsheim bei Lengfeld mit Gutsbezirk den 16. Juli Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 33. Haselbach den 17. Juli Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 4,
- 34. Obersaida den 20. Juli Vorm. 10 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 35. Mittelsaida mit Gutsbezirk den 21. Juli Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 36. Niederjaisa den 22. Juli Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 4,
- 37. Lippersdorf mit Gutsbezirk den 22. Juli Nachm. 5 bis 6, den 23. Juli Vorm. 8 bis 12,
- 38. Reifland den 23. Juli Nachm. 2 bis 6, den 24. Juli Vorm. 8 bis 9,
- 39. Wünschendorf bei Lengfeld mit Gutsbezirk den 24. Juli Vorm. 10 bis 12, Nachm. 2 bis 1/2, den 27. Juli Vorm. 8 bis 9,
- 40. Neunzehnhain mit Gutsbestandteil den 27. Juli Vorm. 1/2 bis 11,
- 41. Lengfeld mit Gutsbezirk den 27. Juli Nachm. 1 bis 6, den 28., 29., 30. Juli je Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 42. Gersdorf den 31. Juli Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 1/2,
- 43. Podau den 3. August Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6 und den 4. August Vorm. 8 bis 10,
- 44. Gorgau den 4. August Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 6,

- 45. Grundau den 5. August Vorm. 8 bis 9,
- 46. Ansporn den 5. August Vorm. 10 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 47. Böhlig mit Gutsbezirk den 6. August Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 7. August Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 1/2, den 10. August Vorm. 1/2 bis 12,
- 48. Fobershan den 10. August Nachm. 2 bis 6, den 11. August Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 5.

Die Nachreichung der Maße, Gewichte, Wagen und Meßwerkzeuge im hiesigen kreishauptmannschaftlichen Bezirke findet im Jahre 1914 nach dem nachstehend abgedruckten Plan C statt.

Die Nachreichung wird, wenn im Plane nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist, in der Zeit von vormittags 8—12 und nachmittags 2—6 Uhr ausgeführt werden.

Im Hinblick auf die Bestimmungen in §§ 9 ff. der Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern zur Ausführung der Maß- und Gewichtsordnung für das Deutsche Reich vom 30. Mai 1908; vom 31. Juli 1912 (Gesetz- und Verordnungsblatt S. 427) werden die in Frage kommenden Behörden angewiesen, die zur ordnungsmäßigen Durchführung der Nachreichung erforderlichen Vorkehrungen zu treffen.

Die Besitzer der Meßgeräte sind darauf aufmerksam zu machen, daß die Nachreichungsgebühren — § 17 der genannten Verordnung — bei der Nachreichung sofort zu entrichten sind.

Meßgeräte, denen bei der Nachreichung der Stempel und das Jahreszeichen entzogen worden sind, dürfen im öffentlichen Verkehr nicht weiter verwendet werden. Zuwiderhandlungen sind mit den im § 22 der Maß- und Gewichtsordnung angegebenen Strafen bedroht.

Dresden, den 29. Dezember 1913. 3186 III

Königliche Kreishauptmannschaft.

- I. Stadt Dresden
- den 12., 13., 14., 15., 16., 19., 20., 21., 22., 23., 26., 27., 28., 29., 30. Januar, 2., 3., 4., 5., 6., 9., 10., 11., 12., 13., 16., 17., 18., 19., 20., 23., 24., 25., 26., 27. Februar, 2., 3., 4., 5., 6., 9., 10., 12., 13., 16., 17. und 18. März.

II. Amtshauptmannschaft Freiberg.

- 1. Freiberg den 30., 31. März, 1., 2., 3., 6., 7., 8., 9., 14., 15., 16., 17., 20., 21., 22., 23., 24. April je Vorm. 8 bis 12 und Nachm. 2 bis 6 und den 27. April Vorm. von 8 bis 9,
- 2. Kleinshirma den 28. April Vorm. von 8 bis 1,
- 3. Kleinwaltersdorf mit Gutsbezirk den 28. April Nachm. von 4 bis 6 und den 29. April Vorm. 8 bis 12 und Nachm. 2 bis 6,
- 4. Eßnig mit Gutsbezirk den 30. April Vorm. 8 bis 1/2,
- 5. Eßnig mit Gutsbezirk den 30. April Nachm. 1/2 bis 6,
- 6. Tautendorf mit Gutsbezirk 1. Mai Vorm. 8 bis 11,
- 7. Conradsdorf den 1. Mai Nachm. 1 bis 6,
- 8. Halsbände mit 2 Gutsbezirken den 4. Mai Vorm. 1/2 bis 12 und Nachm. 2 bis 4,
- 9. Gollnig mit Gutsbezirk den 5. und 6. Mai Vorm. 8 bis 12 und Nachm. 2 bis 6,
- 10. Sohra den 7. Mai Vorm. 8 bis 1,
- 11. Oberbobrich den 7. Mai Nachm. 3 bis 6, den 8. Mai Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, und den 11. Mai Vorm. 9 bis 1,
- 12. Niederbobrich den 11. Mai Nachm. 4 bis 6, den 12. Mai Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 13. Mai Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 4,
- 13. Hilbersdorf den 13. Mai Nachm. 5 bis 6, den 14. Mai Vorm. 8 bis 12,
- 14. Halsbach mit Gutsbezirk den 14. Mai Nachm. 2 bis 4,
- 15. Naundorf mit 2 Gutsbezirken den 14. Mai Nachm. 5 bis 6, den 15. Mai Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 16. Falkenberg den 18. Mai Vorm. 1/2 bis 12, Nachm. 2 bis 4,
- 17. Niederjaisa mit Gutsbezirk den 18. Mai Nachm. 5 bis 6, den 19. Mai Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 18. Deydorf den 20. Mai Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 4,
- 19. Herzdorf mit Erlächt den 20. Mai Nachm. 5 bis 6, den 22. Mai Vorm. 8 bis 12,
- 20. Oberschaar mit Gutsbezirk den 22. Mai Nachm. 2 bis 6,
- 21. Krummhennersdorf mit Gutsbezirk den 25. Mai Vorm. 1/2 bis 12, Nachm. 2 bis 5,
- 22. Sand den 26. Mai Vorm. 8 bis 10,
- 23. Rothenfurth den 26. Mai Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 4,
- 24. Großschirma mit Gutsbezirk den 26. Mai Nachm. 5 bis 6, den 27. Mai Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6 und den 28. Mai Vorm. 8 bis 9,
- 25. Großvoigtsberg den 28. Mai Vorm. 10 bis 12, Nachm. 2 bis 1/2,
- 26. Kleinvoigtsberg den 2. Juni Vorm. 9 bis 1/2 bis 12,
- 27. Reichenbach den 2. Juni Nachm. 2 bis 6, den 3. Juni Vorm. 8 bis 12,
- 28. Seifersdorf den 3. Juni Nachm. 2 bis 6, den 4. Juni Vorm. 8 bis 9,
- 29. Langhennersdorf den 4. Juni Vorm. 10 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 5. Juni Vorm. 8 bis 11,
- 30. Bräunsdorf den 5. Juni Nachm. 1/2 bis 6, den 8. Juni Vorm. 1/2 bis 1,
- 31. Wegeloh mit Gutsbezirk den 8. Juni Nachm. 4 bis 6, den 9. Juni Vorm. 8 bis 11,
- 32. Oberschöna mit Gutsbezirk den 9. Juni Nachm. 1 bis 6, den 10. Juni Vorm. 8 bis 11,
- 33. Linda mit Gutsbezirk den 10. Juni Nachm. 1 bis 4,
- 34. St. Michaelis den 10. Juni Nachm. 5 bis 6, den 11. Juni Vorm. 8 bis 1,
- 35. Oberreizenbach den 11. Juni Nachm. 1/2 bis 6,
- 36. Langenau mit Gutsbezirken den 12. Juni Vorm.

- 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 15. Juni Vorm. 10 bis 12, Nachm. 2 bis 4,
- 37. Kleinhartmannsdorf den 15. Juni Nachm. 5 bis 6, den 16. Juni Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 5,
- 38. Gränig mit Gutsbezirk den 17. Juni Vorm. 8 bis 11,
- 39. Großwaltersdorf den 17. Juni Nachm. 1 bis 6, den 18. Juni Vorm. 8 bis 11,
- 40. Großhartmannsdorf mit Gutsbezirk den 18. Juni Nachm. 2 bis 6, den 19. Juni Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 20. Juni Vorm. 8 bis 12,
- 41. Zethau den 20. Juni Nachm. 3 bis 6, den 22. Juni Vorm. 10 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 23. Juni Vorm. 8 bis 1,
- 42. Voigtsdorf mit Gutsbezirk den 23. Juni Nachm. 1/2 bis 6, den 24. Juni Vorm. 8 bis 1/2 bis 12,
- 43. Dörnthal den 24. Juni Nachm. 2 bis 6, den 25. Juni Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 44. Pflorsdorf mit Gutsbezirk den 26. Juni Vorm. 8 bis 11,
- 45. Halsbach mit Gutsbezirk den 26. Juni Nachm. 1 bis 1/2 bis 5, den 29. Juni Vorm. 1/2 bis 1/2 bis 1,
- 46. Neutersdorf den 29. Juni Nachm. 3 bis 4,
- 47. Kleinneuschönberg den 29. Juni Nachm. 5 bis 6, den 30. Juni Vorm. 8 bis 10,
- 48. Niedereuschönberg den 30. Juni Vorm. 11 bis 1,
- 49. Oberneuschönberg den 30. Juni Nachm. 1/2 bis 5,
- 50. Niederreizenbach mit Hirschberg den 1. Juli Vorm. 8 bis 12,
- 51. Seiffen den 1. Juli Nachm. 3 bis 6, den 2. Juli Vorm. 8 bis 12,
- 52. Oberreizenbach den 2. Juli Nachm. 2 bis 4,
- 53. Deutschendorf mit Zentschacharinenberg den 2. Juli Nachm. 5 bis 6, den 3. Juli Vorm. 8 bis 12,
- 54. Deutscheisfeld mit Bräckerwiese den 6. Juli Vorm. 1/2 bis 12, Nachm. 2 bis 1/2 bis 6,
- 55. Reizenberg den 7. Juli Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 56. Neuhäusen mit Trauenbach und Heidebach den 8. Juli Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 9. Juli Vorm. 8 bis 10,
- 57. Buchenfeld den 9. Juli Vorm. 1/2 bis 11 bis 11,
- 58. Dittersdorf den 9. Juli Nachm. 1 bis 4,
- 59. Heidersdorf den 9. Juli Nachm. 5 bis 6, den 10. Juli Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 1/2 bis 5,
- 60. Schönfeld den 13. Juli Nachm. 1 bis 1/2 bis 4,
- 61. Dittmannsdorf den 13. Juli Nachm. 5 bis 6, den 14. Juli Vorm. 8 bis 12,
- 62. Ufersdorf mit Bilsdorf den 14. Juli Nachm. 2 bis 6, den 15. Juli Vorm. 8 bis 9,
- 63. Sayda den 15. Juli Vorm. 10 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 16. Juli Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 64. Friedebach den 17. Juli Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 20. Juli Vorm. 10 bis 1,
- 65. Gämmerwalde mit Zentschacharinenberg den 20. Juli Nachm. 4 bis 6, den 21. Juli Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 66. Neuenhennersdorf mit Rauschenbach den 22. Juli Vorm. 8 bis 1/2 bis 10,
- 67. Clausnig den 22. Juli Nachm. 1 bis 6, den 23. Juli Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 68. Dorfschemnitz mit Gutsbezirk den 24. Juli Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 27. Juli Vorm. 1/2 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 69. Wolfgrund den 28. Juli Vorm. 8 bis 10,
- 70. Mulda mit Gutsbezirk den 28. Juli Nachm. 1 bis 6, den 29. Juli Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 30. Juli Vorm. 8 bis 9,
- 71. Randed den 30. Juli Vorm. 10 bis 12,
- 72. Heiligsdorf den 30. Juli Nachm. 2 bis 6, den 31. Juli Vorm. 8 bis 12,
- 73. Mübisdorf den 31. Juli Nachm. 2 bis 6, den 3. August Vorm. 1/2 bis 12,
- 74. Weigmannsdorf den 3. August Nachm. 2 bis 6, den 4. August Vorm. 8 bis 12,
- 75. Lichtenberg den 4. August Nachm. 3 bis 6, den 5. August Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 6. August Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 76. Zeisewitz mit Söfenbach und Gutsbezirk den 7. August Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 10. August Vorm. 10 bis 1,
- 77. Berthelsdorf den 10. August Nachm. 4 bis 6, den 11. August Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 78. Brand-Erbisdorf den 12. August Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 13. August Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 79. Jug den 14. August Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 80. Langenrinne mit Gutsbezirk den 17. August Vorm. 9 bis 1/2 bis 11.

III. Amtshauptmannschaft Großenhain.

- 1. Radeburg mit Gutsbezirk den 14. April Vorm. 9 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 15. April Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 16. April Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 4,
- 2. Boden mit Gutsbezirk den 16. April Nachm. 5 bis 6,
- 3. Großdittmannsdorf den 17. April Vorm. 8 bis 11,
- 4. Redingen mit Gutsbezirk den 17. April Nachm. 1 bis 6, den 20. April Vorm. 1/2 bis 1/2 bis 10,
- 5. Rarzdorf den 20. April Vorm. 1/2 bis 12, Nachm. 2 bis 1/2 bis 4,
- 6. Volkersdorf den 20. April Nachm. 1/2 bis 6, den 21. April Vorm. 8 bis 1/2 bis 11,
- 7. Büdnisdorf den 21. April Nachm. 1 bis 6,
- 8. Cunnerswalde den 22. April Vorm. 8 bis 1/2 bis 9,
- 9. Verbisdorf mit Gutsbezirk den 22. April Vorm. 10 bis 12, Nachm. 2 bis 1/2 bis 4,
- 10. Bärwalde den 22. April Nachm. 5 bis 6, den 23. April Vorm. 8 bis 1/2 bis 12,
- 11. Neuer Ausbau den 23. April Nachm. 2 bis 1/2 bis 4,
- 12. Steinbach den 23. April Nachm. 1/2 bis 6, den 24. April Vorm. 8 bis 11,
- 13. Naunhof mit Gutsbezirk den 24. April Nachm. 1 bis 5, den 27. April Vorm. 9 bis 10,
- 14. Rarzhau den 27. April Vorm. 11 bis 1/2 bis 12,
- 15. Eramsdorf den 27. April Nachm. 1/2 bis 3,
- 16. Hohnsdorf den 27. April Nachm. 4 bis 1/2 bis 6,
- 17. Lauersbach mit Gutsbezirk den 28. April Vorm. 8 bis 9,

- 18. Weiersdorf den 28. April Vorm. 10 bis 1,
- 19. Reinersdorf den 28. April Nachm. 3 bis 6, den 29. April Vorm. 8 bis 1/10,
- 20. Kalkreuth mit Gutsbezirk den 29. April Vorm. 1/11 bis 12, Nachm. 2 bis 1/25,
- 21. Biebersch mit Vorwerk den 29. April Nachm. 1/26 bis 6, den 30. April Vorm. 8 bis 12,
- 22. Cunnersdorf mit Gutsbezirk den 30. April Nachm. 1/28 bis 6,
- 23. Freitelsdorf den 1. Mai Vorm. 8 bis 12,
- 24. Niederebersbach den 1. Mai Nachm. 2 bis 6, den 4. Mai Vorm. 10 bis 1/12,
- 25. Ober- und Mittlebersbach den 4. Mai Nachm. 2 bis 6, den 5. Mai Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 26. Niederröbern mit Gutsbezirk den 6. Mai Vorm. 8 bis 1,
- 27. Oberröbern den 6. Mai Nachm. 3 bis 5,
- 28. Wärschitz den 7. Mai Vorm. 8 bis 9,
- 29. Kleinnaundorf mit Gutsbezirk den 7. Mai Vorm. 10 bis 12,
- 30. Dobra mit Gutsbezirk Bshorna den 7. Mai Nachm. 2 bis 6, den 8. Mai Vorm. 8 bis 10,
- 31. Tauscha mit Gutsbezirk den 8. Mai Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 5,
- 32. Sacka mit Gutsbezirk den 11. Mai Vorm. 1/11 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 12. Mai Vorm. 8 bis 1/10,
- 33. Löpschen mit Vorwerk, den 12. Mai Vorm. 11 bis 1,
- 34. Thiendorf den 12. Mai Nachm. 3 bis 6,
- 35. Weizsande den 13. Mai Vorm. 8 bis 10,
- 36. Stöpschen mit Vorwerk, den 13. Mai Vorm. 11 bis 1/21,
- 37. Pönitzau mit Gutsbezirk den 13. Mai Nachm. 3 bis 6, den 14. Mai Vorm. 8 bis 11,
- 38. Naundorf b. Ortrand den 14. Mai Nachm. 1/2 bis 4,
- 39. Wöhlitz bei Ortrand mit Gutsbezirk den 14. Mai Nachm. 5 bis 6, den 15. Mai Vorm. 8 bis 10,
- 40. Kraushaus mit Gutsbezirk den 15. Mai Vorm. 11 bis 1/21,
- 41. Ring mit Gutsbezirk den 15. Mai Nachm. 1/23 bis 5,
- 42. Schönfeld mit Gutsbezirk den 18. Mai Vorm. 1/29 bis 12, Nachm. 2 bis 4,
- 43. Pöga mit Vorwerk den 18. Mai Nachm. 5 bis 6,
- 44. Schönborn den 19. Mai Vorm. 8 bis 12,
- 45. Lampertswalde den 19. Mai Nachm. 2 bis 6, den 20. Mai Vorm. 8 bis 10,
- 46. Wärschitz mit Gutsbezirk den 20. Mai Vorm. 11 bis 12,
- 47. Quersa den 20. Mai Nachm. 2 bis 6, den 22. Mai Vorm. 8 bis 9,
- 48. Brodowiz den 22. Mai Vorm. 10 bis 1/21,
- 49. Weißig am Kalkgrub mit Gutsbezirk den 22. Mai Nachm. 1/23 bis 6, den 25. Mai Vorm. 1/29 bis 1/10,
- 50. Brodowiz mit Gutsbezirk den 25. Mai Vorm. 1/211 bis 12, Nachm. 2 bis 4,
- 51. Brödnitz den 25. Mai Nachm. 5 bis 6, den 26. Mai Vorm. 8 bis 9,
- 52. Clesnitz mit Gutsbezirk den 26. Mai Vorm. 10 bis 1/21,
- 53. Niegere den 26. Mai Nachm. 1/23 bis 5,
- 54. Kraushaus den 27. Mai Vorm. 8 bis 10,
- 55. Stöpschen den 27. Mai Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 4,
- 56. Adelsdorf mit Gutsbezirk den 27. Mai Nachm. 5 bis 6, den 28. Mai Vorm. 8 bis 1/10,
- 57. Folbern den 28. Mai Vorm. 1/211 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 58. Naundorf bei Großenhain mit Gutsbezirk den 29. Mai Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 59. Ekaup den 2. Juni Vorm. 8 bis 10,
- 60. Abigan den 2. Juni Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 1/24,
- 61. Strauch mit Gutsbezirk den 2. Juni Nachm. 1/25 bis 6, den 3. Juni Vorm. 8 bis 10,
- 62. Treugeböhla den 3. Juni Nachm. 1 bis 6,
- 63. Jabelitz mit Gutsbezirk und Vorwerk Stroga den 4. Juni Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 5,
- 64. Raben den 5. Juni Vorm. 8 bis 11,
- 65. Brauenhain mit Gutsbezirk den 5. Juni Nachm. 1 bis 5, den 8. Juni Vorm. 1/29 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 66. Greditz den 9. Juni Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 67. Neppis den 10. Juni Vorm. 1/10 bis 1/21,
- 68. Raunwalde den 10. Juni Nachm. 1/23 bis 5,
- 69. Schweinfurth den 11. Juni Vorm. 8 bis 9,
- 70. Spansberg den 11. Juni Vorm. 10 bis 12, Nachm. 2 bis 4,
- 71. Niesla den 11. Juni Nachm. 5 bis 6, den 12. Juni Vorm. 8 bis 9,
- 72. Kleintrebnitz den 12. Juni Vorm. 11 bis 1/12,
- 73. Pichtensee mit Paichhäuser den 12. Juni Nachm. 1/23 bis 6, den 15. Juni Vorm. 8 bis 9,
- 74. Tiefenau mit Gutsbezirk den 15. Juni Vorm. 10 bis 1/12,
- 75. Pölschen den 15. Juni Nachm. 1/29 bis 1/24,
- 76. Kofelitz mit Gutsbezirk den 15. Juni Nachm. 1/25 bis 6, den 16. Juni Vorm. 8 bis 9,
- 77. Wärschitz den 16. Juni Vorm. 10 bis 12, Nachm. 2 bis 4,
- 78. Streumen mit Gutsbezirk den 16. Juni Nachm. 5 bis 6, den 17. Juni Vorm. 8 bis 10,
- 79. Peritz den 17. Juni Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 5,
- 80. Wözig mit Vorwerk den 18. Juni Vorm. 8 bis 1,
- 81. Wanda den 18. Juni Nachm. 3 bis 6, den 19. Juni Vorm. 8 bis 12,
- 82. Wälza mit Gutsbezirk den 19. Juni Nachm. 2 bis 6,
- 83. Kasseböhla den 22. Juni Vorm. 1/29 bis 1/211,
- 84. Kleinwiesitz den 22. Juni Nachm. 1 bis 4,
- 85. Witzengrün den 22. Juni Nachm. 5 bis 6, den 23. Juni Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 4,
- 86. Colmütz mit Vorwerk den 23. Juni Nachm. 5 bis 6, den 24. Juni Vorm. 8 bis 1/11,
- 87. Radewitz den 24. Juni Vorm. 1/12 bis 12, Nachm. 2 bis 4,
- 88. Wartschütz den 24. Juni Nachm. 5 bis 6,
- 89. Wanda mit Gutsbezirk Langenberg und Egertitz

- den 25. Juni Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 26. Juni Vorm. 8 bis 10,
- 90. Rändritz den 26. Juni Nachm. 1 bis 6, den 29. Juni Vorm. 8 bis 1/10,
- 91. Leutenitz den 29. Juni Vorm. 1/11 bis 1/21,
- 92. Seyda den 29. Juni Nachm. 3 bis 6, den 30. Juni Vorm. 8 bis 1/211,
- 93. Kobern den 30. Juni Vorm. 1/12 bis 12, Nachm. 2 bis 1/25,
- 94. Pahrenz den 30. Juni Nachm. 1/26 bis 6, den 1. Juli Vorm. 8 bis 11,
- 95. Nechtener den 1. Juli Nachm. 1/22 bis 1/26,
- 96. Frausitz den 2. Juli Vorm. 8 bis 1/12,
- 97. Gostwitz den 2. Juli Nachm. 2 bis 3,
- 98. Jahnshausen mit Gutsbezirk und Vorwerk Großholz den 2. Juli Nachm. 4 bis 1/26,
- 99. Ritzitz den 3. Juli Vorm. 8 bis 1/10,
- 100. Wergendorf den 3. Juli Vorm. 1/11 bis 12,
- 101. Poppitz den 3. Juli Nachm. 2 bis 6,
- 102. Pansitz den 4. Septbr. Vorm. 8 bis 1/10,
- 103. Celsitz den 14. Septbr. Vorm. 1/11 bis 1,
- 104. Weida den 14. Septbr. Nachm. 3 bis 6, den 15. Septbr. Vorm. 8 bis 10,
- 105. Wergendorf mit Gutsbezirk den 15. Septbr. Vorm. von 11 bis 12, Nachm. 2 bis 1/24,
- 106. Pöhra mit Gutsbezirk den 15. Septbr. Nachm. 1/25 bis 6,
- 107. Oberreusen mit Vorwerk den 16. Septbr. Vorm. 8 bis 1/29,
- 108. Gröbza mit Gutsbezirk den 16. Septbr. Vorm. 1/210 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 17. Septbr. Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 109. Turberge den 18. Septbr. Nachm. 1/22 bis 2,
- 110. Hoberlen mit Gutsbezirk den 18. Septbr. Nachm. 3 bis 6,
- 111. Leffa den 21. Septbr. Vorm. 8 bis 1/29,
- 112. Zeithain den 21. Septbr. Vorm. 1/210 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 113. Zeithain-Tuppenhügelplatz den 22. Septbr. Vorm. 10 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 23. Septbr. Vorm. 8 bis 10,
- 114. Rüberan den 23. Septbr. Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 115. Prouwitz mit Gutsbezirk den 24. Septbr. Vorm. 8 bis 1/29,
- 116. Moritz den 24. Septbr. Vorm. 1/210 bis 1/211,
- 117. Wöbel mit Gutsbezirk den 24. Septbr. Vorm. 1/12 bis 1,
- 118. Böhmen mit Gutsbezirk den 24. Septbr. Nachm. 3 bis 6,
- 119. Rada mit Gutsbezirk den 25. Septbr. Vorm. 8 bis 11,
- 120. Weißig bei Staffa den 25. Septbr. Nachm. 1 bis 5,
- 121. Staffa mit Gutsbezirk den 28. Septbr. Vorm. 8 bis 1/11,
- 122. Kleinschütz den 28. Septbr. Nachm. 1 bis 4,
- 123. Großschütz den 28. Septbr. Nachm. 5 bis 6, den 29. Septbr. Vorm. 8 bis 10,
- 124. Böhmen mit Gutsbezirk den 29. Septbr. Vorm. 11 bis 1,
- 125. Böhmen mit Gutsbezirk den 29. Septbr. Nachm. 3 bis 5,
- 126. Weßnitz den 30. Septbr. Vorm. 8 bis 12,
- 127. Köhlig den 30. Septbr. Nachm. 2 bis 4,
- 128. Göhra den 30. Septbr. Nachm. 5 bis 6, den 1. Oktbr. Vorm. 8 bis 10,
- 129. Raulitz den 1. Oktbr. Vorm. 11 bis 1,
- 130. Kitzsch den 1. Oktbr. Nachm. 3 bis 1/26,
- 131. Dalkwitz mit Gutsbezirk den 2. Oktbr. Vorm. 8 bis 9,
- 132. Penz mit Gutsbezirk Döbrißchen den 2. Oktbr. Vorm. 10 bis 1,
- 133. Kottwitz den 2. Oktbr. Nachm. 3 bis 4,
- 134. Prieswitz den 2. Oktbr. Nachm. 5 bis 6, den 5. Oktbr. Vorm. 8 bis 12,
- 135. Striegen mit Kalkgrub den 5. Oktbr. Nachm. 2 bis 4,
- 136. Redebitz den 5. Oktbr. Nachm. 5 bis 6, den 6. Oktbr. Vorm. 8 bis 1/10,
- 137. Gohlitz den 6. Oktbr. Vorm. 1/11 bis 12, Nachm. 2 bis 1/24,
- 138. Ledwitz den 6. Oktbr. Nachm. 1/25 bis 6,
- 139. Naundorfchen mit Gutsbezirk den 7. Oktbr. Vorm. 8 bis 9,
- 140. Werschwitz mit Gutsbezirk den 7. Oktbr. Vorm. 10 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 141. Neuenhütten den 8. Oktbr. Vorm. 8 bis 12,
- 142. Jortwitz mit Gutsbezirk den 8. Oktbr. Nachm. 2 bis 1/24,
- 143. Töschitz den 8. Oktbr. Nachm. 1/25 bis 6,
- 144. Senfitz mit Gutsbezirk und Radewitz bei Großenhain den 9. Oktbr. Vorm. 8 bis 12,
- 145. Diesbar den 9. Oktbr. Nachm. 2 bis 3,
- 146. Raubach den 9. Oktbr. Nachm. 4 bis 6,
- 147. Blattersteden den 12. Oktbr. Vorm. 8 bis 1/12,
- 148. Pörschitz den 12. Oktbr. Nachm. 1/22 bis 3,
- 149. Wärschitz mit Gutsbezirk den 12. Oktbr. Nachm. 4 bis 1/25,
- 150. Rnehlen den 12. Oktbr. Nachm. 5 bis 6, den 13. Oktbr. Vorm. 8 bis 10,
- 151. Wautwitz mit Fiskowiz und Wiskau den 13. Oktbr. Vorm. 11 bis 12,
- 152. Gädertitz den 13. Oktbr. Nachm. 2 bis 5,
- 153. Böbha bei Penz den 14. Oktbr. Vorm. 8 bis 11,
- 154. Weßnitz den 14. Oktbr. Nachm. 1 bis 3,
- 155. Wärschitz bei Weßnitz den 14. Oktbr. Nachm. 4 bis 6, den 15. Oktbr. Vorm. 8 bis 9,
- 156. Stauda den 15. Oktbr. Vorm. 10 bis 1/12,
- 157. Großenhain den 15. Oktbr. Nachm. 2 bis 6, den 16., 19., 20., 21., 22., 23. Oktbr. je Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 26. Oktbr. Vorm. 8 bis 9,
- 158. Riesa den 26. Oktbr. Nachm. 3 bis 6, den 27., 28., 29., 30. Oktbr., 2., 3., 4., 5. Novbr. je Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 6. Novbr. Vorm. 8 bis 9,

IV. Amtshauptmannschaft Weissen.

- 1. Weissen den 24., 25., 26., 27. Februar, 2., 3., 4., 5., 6., 9., 10., 12., 13., 16., 17., 18., 19., 20., 23. März je Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 24. März Vorm. 8 bis 9,
- 2. Roffen den 25. März Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2

- bis 6, den 26. März Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 27. März Vorm. 8 bis 1,
- 3. Pommasch den 30., 31. März je Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 1. April Vorm. 8 bis 1,
- 4. Wilsdruff mit Gutsbezirk den 2., 3. April je Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 6. April Vorm. 8 bis 10,
- 5. Weinböbha den 6. April Nachm. 4 bis 6, den 7., 8., 9., 14. April je Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 15. April Vorm. 8 bis 11,
- 6. Neucoswig den 15. April Nachm. 2 bis 4,
- 7. Coswig den 15. April Nachm. 5 bis 6, den 16. April Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 17. April Vorm. 8 bis 12,
- 8. Kötzitz den 17. April Nachm. 2 bis 6, den 20. April Vorm. 8 bis 10,
- 9. Brodowiz mit Grieben den 20. April Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 21. April Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 10. Sörnewitz den 22. April Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 23. April Vorm. 8 bis 10,
- 11. Böhmen den 23. April Nachm. 1 bis 6,
- 12. Böhmen den 24. April Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 4,
- 13. Niederau den 24. April Nachm. 5 bis 6, den 27. April Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 28. April Vorm. 8 bis 11,
- 14. Oberan mit Gutsbezirk den 28. April Nachm. 1 bis 6,
- 15. Gohlitz den 29. April Vorm. 8 bis 1/10,
- 16. Großdöbriß den 29. April Vorm. 1/11 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 30. April Vorm. 8 bis 10,
- 17. Jessen bei Weissen den 30. April Nachm. 1 bis 6,
- 18. Gröbern den 1. Mai Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 4,
- 19. Odrilla den 1. Mai Nachm. 5 bis 6, den 4. Mai Vorm. 8 bis 1/21,
- 20. Naundorf den 4. Mai Nachm. 1/23 bis 1/25,
- 21. Pörschitz mit Gutsbezirk den 4. Mai Nachm. 1/26 bis 6,
- 22. Wärschitz den 5. Mai Vorm. 8 bis 1/211,
- 23. Kottwitz den 5. Mai Vorm. 1/12 bis 1/21,
- 24. Tiera den 5. Mai Nachm. 1/23 bis 6, den 6. Mai Vorm. 8 bis 11,
- 25. Jabelitz den 6. Mai Nachm. 2 bis 6, den 7. Mai Vorm. 8 bis 11,
- 26. Gohlitz den 7. Mai Nachm. 1 bis 4,
- 27. Weßnitz den 7. Mai, Nachm. 5 bis 6, den 8. Mai Vorm. 8 bis 11,
- 28. Pöbha den 8. Mai Nachm. 1 bis 2,
- 29. Niederlommawitz mit Gohlitz den 8. Mai Nachm. 1/4 bis 6, den 11. Mai Vorm. 8 bis 1/29,
- 30. Pörschitz mit Gohlitz den 11. Mai Vorm. 1/10 bis 10,
- 31. Neuhirshstein den 11. Mai Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 1/24,
- 32. Wärschitz den 11. Mai Nachm. 1/25 bis 6, den 12. Mai Vorm. 8 bis 9,
- 33. Pörschitz den 12. Mai Vorm. 10 bis 12, Nachm. 2 bis 1/24,
- 34. Schönitz den 12. Mai Nachm. 1/25 bis 6,
- 35. Wärschitz den 13. Mai Vorm. 8 bis 11,
- 36. Naundorf den 13. Mai Nachm. 1 bis 6,
- 37. Oberlommawitz den 14. Mai Vorm. 8 bis 1/10,
- 38. Wärschitz den 14. Mai Vorm. 10 bis 1/211,
- 39. Wärschitz den 14. Mai Nachm. 1/21 bis 4,
- 40. Sieglitz bei Pommasch den 14. Mai Nachm. 5 bis 6,
- 41. Klappendorf den 15. Mai Vorm. 8 bis 9,
- 42. Dörschitz mit Gutsbezirk den 15. Mai Vorm. 10 bis 12,
- 43. Pörschitz den 15. Mai Nachm. 2 bis 4,
- 44. Pörschitz den 15. Mai Nachm. 1/25 bis 6,
- 45. Pörschitz bei Pommasch den 18. Mai Vorm. 1/29 bis 9,
- 46. Böhmen mit Gohlitz den 18. Mai Vorm. 10 bis 1/21,
- 47. Jdowiz mit Gutsbezirk den 18. Mai Nachm. 1/23 bis 1/24,
- 48. Obermühlitz den 18. Mai Nachm. 1/25 bis 6,
- 49. Niederlommawitz den 19. Mai Vorm. 8 bis 11,
- 50. Jehren den 19. Mai Nachm. 1 bis 6,
- 51. Schieritz mit Gutsbezirk den 20. Mai Vorm. 8 bis 1/211,
- 52. Senitz den 20. Mai Vorm. 1/12 bis 1,
- 53. Pöbha bei Weissen den 20. Mai Nachm. 3 bis 4,
- 54. Kleinfagen den 20. Mai Nachm. 5 bis 6,
- 55. Großlagen den 22. Mai Vorm. 8 bis 9,
- 56. Pörschitz den 22. Mai Vorm. 10 bis 1/211,
- 57. Wiskowitz bei Jehren den 22. Mai, Vorm. 1/12 bis 1,
- 58. Pörschitz bei Schieritz den 22. Mai Nachm. 3 bis 5,
- 59. Wärschitz den 25. Mai Vorm. 1/29 bis 1/10,
- 60. Taubnitz den 25. Mai Vorm. 1/11 bis 1,
- 61. Böhmen den 25. Mai Nachm. 3 bis 1/26,
- 62. Wärschitz den 26. Mai Vorm. 8 bis 9,
- 63. Wärschitz den 26. Mai Vorm. 1/10 bis 1/211,
- 64. Wärschitz den 26. Mai Vorm. 1/12 bis 1,
- 65. Schwochow den 26. Mai Nachm. 3 bis 1/24,
- 66. Raube den 26. Mai Nachm. 1/25 bis 6,
- 67. Wärschitz den 27. Mai Vorm. 8 bis 10,
- 68. Dörschitz den 27. Mai Vorm. 11 bis 1/12,
- 69. Scherau den 27. Mai Nachm. 1/22 bis 3,
- 70. Striegnitz den 27. Mai Nachm. 4 bis 6,
- 71. Köhlig bei Pommasch den 28. Mai Vorm. 8 bis 10,
- 72. Wärschitz-Barmenitz den 28. Mai Vorm. 11 bis 12,
- 73. Trogen mit Gohlitz den 28. Mai Nachm. 2 bis 1/24,
- 74. Kleina den 28. Mai Nachm. 1/25 bis 6,
- 75. Töbernitz den 2. Juni Vorm. 8 bis 9,
- 76. Dörschitz den 2. Juni Vorm. 10 bis 11,
- 77. Wärschitz mit Gutsbezirk den 2. Juni Vorm. 1/12 bis 12,
- 78. Niederlommawitz den 2. Juni Nachm. 2 bis 3,
- 79. Oberlommawitz mit Gutsbezirk den 2. Juni Nachm. 1/24 bis 5,
- 80. Treben den 2. Juni Nachm. 1/26 bis 6,
- 81. Jbanitz den 3. Juni Vorm. 8 bis 9,
- 82. Pörschitz bei Stauda den 3. Juni Vorm. 10 bis 11,
- 83. Stauden den 3. Juni Nachm. 1 bis 3,
- 84. Böhmen mit Gutsbezirk den 3. Juni Nachm. 4 bis 6,
- 85. Weßnitz den 4. Juni Vorm. 8 bis 9,
- 86. Wärschitz den 4. Juni Vorm. 10 bis 11,
- 87. Wärschitz den 4. Juni Nachm. 1 bis 1/21,
- 88. Wärschitz den 4. Juni Nachm. 2 bis 1/24,
- 89. Wärschitz den 4. Juni Nachm. 4 bis 5,

- 90. Albertshausen den 4. Juni Nachm. 1/6 bis 6,
- 91. Birsbach den 5. Juni Vorm. 8 bis 1/9,
- 92. Jellen bei Lommagshausen den 5. Juni Vorm. 1/2 10 bis 11,
- 93. Wauden den 5. Juni Nachm. 1 bis 1/3,
- 94. Peggshausen mit Gutsbezirk den 5. Juni Nachm. 1/4 bis 1/5,
- 95. Poitshausen den 5. Juni Nachm. 1/6 bis 6,
- 96. Redanitz den 8. Juni Vorm. 9 bis 1/10,
- 97. Wögen den 8. Juni Vorm. 1/2 11 bis 11,
- 98. Birmentz den 8. Juni Nachm. 1 bis 2,
- 99. Krepta den 8. Juni Nachm. 3 bis 1/5,
- 100. Ghrschhaus den 8. Juni Nachm. 5 bis 6, den 9. Juni Vorm. 8 bis 9,
- 101. Schneimitz den 9. Juni Vorm. 10 bis 1/12,
- 102. Neida den 9. Juni Nachm. 1/2 bis 3,
- 103. Weida mit Rittergut Odbelitz den 9. Juni Nachm. 4 bis 6,
- 104. Neiskanitz den 10. Juni Vorm. 8 bis 9,
- 105. Lössen den 10. Juni Vorm. 10 bis 1/12 Uhr,
- 106. Schleinitz mit Gutsbezirk den 10. Juni Nachm. 1/2 bis 3,
- 107. Leuben mit Kespergasse den 10. Juni Nachm. 4 bis 6, den 11. Juni Vorm. 8 bis 11,
- 108. Bröda bei Lommagshausen den 11. Juni Nachm. 1 bis 2,
- 109. Döbshausen den 11. Juni Nachm. 1/3 bis 3,
- 110. Waderßen den 11. Juni Nachm. 4 bis 1/6,
- 111. Bratershagen den 12. Juni Vorm. 8 bis 9,
- 112. Rughshausen den 12. Juni Vorm. 10 bis 1/12,
- 113. Riegenhain den 12. Juni Nachm. 1/2 bis 4,
- 114. Brauzsig mit Knapzsig und Gutsbezirk den 12. Juni Nachm. 5 bis 6, den 15. Juni Vorm. 1/9 bis 1/10,
- 115. Gützig den 15. Juni Vorm. 1/11 bis 1,
- 116. Nahtitz den 15. Juni Nachm. 3 bis 4,
- 117. Flonitz-Teilsa mit Gutsbez. den 15. Juni Nachm. 5 bis 6,
- 118. Sornitz mit Gutsbezirk den 16. Juni Vorm. 9 bis 1/10,
- 119. Käbshausen den 16. Juni Vorm. 1/11 bis 1/12,
- 120. Nimitz den 16. Juni Nachm. 1/2 bis 1/3,
- 121. Tromitz den 16. Juni Nachm. 3 bis 4,
- 122. Mohlitz den 16. Juni Nachm. 1/5 bis 6,
- 123. Rahtitz den 17. Juni Vorm. 8 bis 9,
- 124. Strothausen den 17. Juni Vorm. 10 bis 1/11,
- 125. Leutenitz mit Gutsbezirk den 17. Juni Vorm. 1/12 bis 12,
- 126. Niederhützig den 17. Juni Nachm. 2 bis 3,
- 127. Keippen mit Lindigt, Lössen und Schönitz den 17. Juni Nachm. 4 bis 6, den 18. Juni Vorm. 8 bis 9,
- 128. Finnewitz mit Gutsbezirk den 18. Juni Vorm. 10 bis 1,
- 129. Höfen den 18. Juni Nachm. 3 bis 1/5,
- 130. Oberhützig den 18. Juni Nachm. 1/6 bis 6, den 19. Juni Vorm. 8 bis 1/10,
- 131. Kreiba den 19. Juni Vorm. 1/11 bis 12,
- 132. Starbach den 19. Juni Nachm. 2 bis 6, den 22. Juni Vorm. 8 bis 9,
- 133. Ruffeina den 22. Juni Vorm. 10 bis 1,
- 134. Reitzig den 22. Juni Nachm. 3 bis 6,
- 135. Rohitz den 23. Juni Vorm. 8 bis 1/10,
- 136. Stahna den 23. Juni Vorm. 1/11 bis 1/12,
- 137. Abend den 23. Juni Nachm. 1/2 bis 3,
- 138. Markritz den 23. Juni Nachm. 4 bis 1/6,
- 139. Kallitz den 24. Juni Vorm. 8 bis 9,
- 140. Lüttenitz den 24. Juni Vorm. 10 bis 1/12,
- 141. Petersberg den 24. Juni Nachm. 1/2 bis 1/4,
- 142. Leina mit Gutsbezirk den 24. Juni Nachm. 1/5 bis 6,
- 143. Briesen den 25. Juni Vorm. 8 bis 1/10,
- 144. Choren mit Toppshädel und Gutsbezirk den 25. Juni Vorm. 1/11 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 145. Wetterwitz den 26. Juni Vorm. 8 bis 1,
- 146. Wodenbach den 26. Juni Nachm. 3 bis 6,
- 147. Jella mit Gutsbezirk den 29. Juni Vorm. 8 bis 1/10,
- 148. Hhäna den 29. Juni Vorm. 1/11 bis 1,
- 149. Orana mit Jilendorfer Lehden den 29. Juni Nachm. 3 bis 1/6,
- 150. Deutschborna mit Gutsbezirk den 30. Juni Vorm. 8 bis 1,
- 151. Eggersdorf den 30. Juni Nachm. 3 bis 4,
- 152. Rothschönberg mit Ferne und Gutsbezirk den 30. Juni Nachm. 5 bis 6, den 1. Juli Vorm. 8 bis 10,
- 153. Großitz mit Gutsbezirk den 1. Juli Vorm. 11 bis 1,
- 154. Kunzig mit Gutsbezirk den 1. Juli Nachm. 3 bis 5,
- 155. Kottwitz den 2. Juli Vorm. 8 bis 11,
- 156. Nahtitz den 2. Juli Nachm. 1 bis 4,
- 157. Kergenthal den 2. Juli Nachm. 5 bis 6, den 3. Juli Vorm. 8 bis 9,
- 158. Wendischbora mit Gutsbezirk den 3. Juli Vorm. 10 bis 12, Nachm. 2 bis 4,
- 159. Jilendorf mit Gutsbezirk den 3. Juli Nachm. 5 bis 6, den 6. Juli Vorm. 1/9 bis 11,
- 160. Odtzcha den 6. Juli Nachm. 1 bis 3,
- 161. Woha den 6. Juli Nachm. 4 bis 5,
- 162. Kartha den 7. Juli Vorm. 8 bis 10,
- 163. Radewitz den 7. Juli Vorm. 11 bis 12,
- 164. Wollau den 7. Juli Nachm. 2 bis 5,
- 165. Sautitz den 8. Juli Vorm. 8 bis 10,
- 166. Neuhützig mit Gutsbezirk den 8. Juli Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 1/4,
- 167. Jetta mit Wallshausen den 8. Juli Nachm. 1/5 bis 6,
- 168. Schreyitz den 9. Juli Vorm. 8 bis 10,
- 169. Röhze den 9. Juli Vorm. 1/11 bis 1/12,
- 170. Barnitz mit Gutsbezirk den 9. Juli Nachm. 1/3 bis 3,
- 171. Borstnitz mit Gutsbezirk den 9. Juli Nachm. 4 bis 5,
- 172. Nauna den 10. Juli Vorm. 8 bis 9,
- 173. Krögis den 10. Juli Vorm. 10 bis 1/12,
- 174. Odriz den 10. Juli Nachm. 1/3 bis 1/4,
- 175. Copen den 10. Juli Nachm. 1/5 bis 6,
- 176. Kapenberg den 13. Juli Vorm. 1/9 bis 9,
- 177. Wanschwitz mit Krawunshausen und Gutsbezirk den 13. Juli Vorm. 10 bis 1/12,
- 178. Feinitz mit Gutsbezirk den 13. Juli Nachm. 1/2 bis 4,

- 179. Wuhßen den 13. Juli Nachm. 5 bis 1/6,
- 180. Wittitz mit Gutsbezirk den 14. Juli Vorm. 8 bis 1,
- 181. Roitzchen den 14. Juli Nachm. 1/4 bis 1/6,
- 182. Luga den 15. Juli Vorm. 8 bis 9,
- 183. Schönnewitz den 15. Juli Vorm. 10 bis 11,
- 184. Odrna den 15. Juli Nachm. 1 bis 2,
- 185. Pöbshausen bei Weihen den 15. Juli Nachm. 3 bis 4,
- 186. Ganitz mit Pausshausen den 15. Juli Nachm. 5 bis 1/6,
- 187. Pöthain mit Gutsbezirk den 16. Juli Vorm. 8 bis 10,
- 188. Wehren den 16. Juli Vorm. 11 bis 1/12,
- 189. Oberjahna mit Rahtitz den 16. Juli Nachm. 1/3 bis 1/4,
- 190. Niederjahna mit Gutsbezirk den 16. Juli Nachm. 1/5 bis 6,
- 191. Sieglitz bei Weihen den 17. Juli Vorm. 8 bis 9,
- 192. Zeileritz den 17. Juli Vorm. 10 bis 1/12,
- 193. Seebshausen den 17. Juli Vorm. 1/12 bis 12,
- 194. Ritzshausen den 17. Juli Nachm. 2 bis 3,
- 195. Reibshausen den 17. Juli Nachm. 4 bis 6,
- 196. Wafsen den 20. Juli Nachm. 8 bis 9,
- 197. Klosterhänker mit Gutsbezirk den 20. Juli Vorm. 10 bis 11,
- 198. Fißberggasse den 20. Juli Nachm. 1 bis 4,
- 199. Neudörfchen mit Gutsbezirk den 20. Juli Nachm. 5 bis 6,
- 200. Niedermeißa den 21. Juli Vorm. 9 bis 10,
- 201. Obermeißa den 21. Juli Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 5,
- 202. Hintermauer den 22. Juli Vorm. 8 bis 1/10,
- 203. Cursenberg den 22. Juli Vorm. 1/11 bis 1,
- 204. Korbitz mit Gutsbezirk den 22. Juli Nachm. 3 bis 1/6,
- 205. Schletta mit Gutsbezirk den 23. Juli Vorm. 8 bis 9,
- 206. Dobritz den 23. Juli Vorm. 10 bis 12,
- 207. Garfobach den 23. Juli Nachm. 2 bis 4,
- 208. Semmelberg den 23. Juli Nachm. 5 bis 6, den 24. Juli Vorm. 8 bis 9,
- 209. Röhshausen mit Gutsbezirk den 24. Juli Vorm. 10 bis 12,
- 210. Kettwitz den 24. Juli Nachm. 2 bis 3,
- 211. Schönitz den 24. Juli Nachm. 4 bis 1/5,
- 212. Weighausen den 24. Juli Nachm. 1/5 bis 6, den 27. Juli Vorm. 8 bis 1/10,
- 213. Pölowitz bei Taubenheim den 27. Juli Vorm. 1/11 bis 1/12,
- 214. Röhshausen den 27. Juli Nachm. 1/2 bis 2,
- 215. Niemsdorf den 27. Juli Nachm. 3 bis 4,
- 216. Polenz mit 2 Gutsbezirken den 27. Juli Nachm. 5 bis 6, den 28. Juli Vorm. 8 bis 10,
- 217. Lercha den 28. Juli Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 4,
- 218. Wodwan den 28. Juli Nachm. 5 bis 6, den 29. Juli Vorm. 8 bis 10,
- 219. Reichenbach mit Spittewitz den 29. Juli Vorm. 11 bis 1/12,
- 220. Wödriz mit Gutsbezirk den 29. Juli Nachm. 1/3 bis 4,
- 221. Oranien mit Bergwerk, Paganen, Reppina, Reppnitz und Gutsbezirk den 29. Juli Nachm. 5 bis 6, den 30. Juli Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 31. Juli Vorm. 8 bis 11,
- 222. Kaufstadt den 31. Juli Nachm. 1 bis 6,
- 223. Allendorf den 3. August Vorm. 9 bis 12,
- 224. Taubenheim mit Gutsbezirk den 3. August Nachm. 2 bis 6, den 4. August Vorm. 8 bis 9,
- 225. Seeritzbach den 4. August Vorm. 10 bis 12, Nachm. 2 bis 4,
- 226. Burthardswalde den 4. August Nachm. 5 bis 6, den 5. August Vorm. 8 bis 9,
- 227. Schmiedewalde den 5. August Vorm. 10 bis 1,
- 228. Lopen den 5. August Nachm. 3 bis 4,
- 229. Lampersdorf den 5. August Nachm. 5 bis 6,
- 230. Sora den 6. August Vorm. 9 bis 12,
- 231. Röhshausen den 6. August Nachm. 2 bis 6, den 7. August Vorm. 8 bis 11,
- 232. Dortha den 7. August Nachm. 1 bis 1/2,
- 233. Conshausen den 7. August Nachm. 1/3 bis 4,
- 234. Pölowitz den 7. August Nachm. 5 bis 1/6,
- 235. Wauerwitz mit Gutsbezirk den 10. August Vorm. 8 bis 1/10,
- 236. Niederwertha den 10. August Vorm. 1/11 bis 1/12,
- 237. Wildberg mit Gutsbezirk den 10. August Nachm. 1/3 bis 4,
- 238. Weistropf mit Gutsbezirk den 10. August Nachm. 5 bis 6, den 11. August Vorm. 8 bis 10,
- 239. Kleinshönberg den 11. August Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 4,
- 240. Klippshausen mit Gutsbezirk den 11. August Nachm. 5 bis 6, den 12. August Vorm. 8 bis 10,
- 241. Sachsdorf den 12. August Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 4,
- 242. Hähnendorf den 12. August Nachm. 5 bis 6,
- 243. Unterndorf den 13. August Vorm. 9 bis 12,
- 244. Roitzsch bei Wilsdruff den 13. August Nachm. 2 bis 3,
- 245. Steinbach bei Kesselsdorf den 13. August Nachm. 4 bis 1/6,
- 246. Kaufbach den 14. August Vorm. 8 bis 1,
- 247. Wirsenhain den 14. August Nachm. 4 bis 1/6,
- 248. Limbach mit Gutsbezirk den 17. August Vorm. 8 bis 11,
- 249. Wankenstein den 17. August Nachm. 2 bis 6, den 18. August Vorm. 8 bis 9,
- 250. Reutanneberg den 18. August Vorm. 10 bis 1/12,
- 251. Wittanneberg mit Gutsbezirk den 18. August Nachm. 2 bis 6,
- 252. Neukirchen mit Gutsbezirk den 19. August Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 20. August Vorm. 8 bis 10,
- 253. Dirschfeld mit Gutsbezirk den 20. August Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 254. Oberzeula mit Gutsbezirk den 21. August Vorm. 8 bis 11,
- 255. Niederzeula den 21. August Nachm. 1 bis 6,
- 256. Augustusberg mit Gutsbezirk den 24. August Vorm. 8 bis 1/12,
- 257. Siebenlehn mit Weitenbach den 24. August Nachm. 1 bis 6, den 25. August Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6,
- 258. Oberzeula den 26. August Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 1/4,
- 259. Hohentanne den 26. August Nachm. 5 bis 6, den 27. August Vorm. 8 bis 12,

- 260. Burkensdorf den 27. August Nachm. 2 bis 1/4,
- 261. Gottschalk-Friedrichsgrund den 27. August Nachm. 1/5 bis 6,
- 262. Sieberstein mit Gutsbezirk den 28. August Vorm. 8 bis 11,
- 263. Reinsberg mit Drehsfeld, Wolfgrün und 2 Gutsbezirken den 28. August Nachm. 1 bis 6, den 31. August Vorm. 1/9 bis 1/10,
- 264. Dittmannsdorf den 31. August Vorm. 1/11 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 1. Septbr. Vorm. 8 bis 12,
- 265. Steinbach bei Wöhren mit Gutsbezirk den 1. Septbr. Nachm. 2 bis 4,
- 266. Helbigsdorf den 1. Septbr. Nachm. 5 bis 6, den 2. Septbr. Vorm. 8 bis 12,
- 267. Herzogswalde den 2. Septbr. Nachm. 2 bis 6, den 3. Septbr. Vorm. 8 bis 1/10,
- 268. Grumbach den 3. Septbr. Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 4. Septbr. Vorm. 8 bis 12, Nachm. 2 bis 6, den 7. Septbr. Vorm. 8 bis 10,
- 269. Kesselsdorf den 7. Septbr. Vorm. 11 bis 12, Nachm. 2 bis 6.

Nichtamtlicher Teil.

Volkswirtschaftliches.

* **Tredner Börsewochenbericht.** Man möchte fast der Ansicht zuneigen, daß feuerpolitische Erwägungen die Spekulation davon abgehalten haben, den Kursen an der Börse freien Lauf zu lassen. Kaum ist der kritische 31. Dezember, welcher der Behr-Feuerveranlagung zugrunde zu liegen ist, vorbei, so läßt man die Bögel schiefen und der Lauf nach oben beginnt. Prozentweise sprangen die Notierungen an den beiden letzten Börsentagen in die Höhe und vergeblich wird man in wirtschaftlicher, politischer oder geldlicher Beziehung eine Begründung als Rückhalt für die plötzliche optimistische Beurteilung unserer Zeitverhältnisse zu finden suchen. Fast wie in 1914 mit normaleren Verhältnissen und möglicherweise auch mit weiterer Verbilligung der Zinssätze rechnen werden können, haben wir an dieser Stelle schon vor Wochen in Aussicht gestellt. Andererseits darf aber auch nicht übersehen werden, daß gerade die Geldverbilligung letzten Endes doch zum großen Teil auf geringere wirtschaftliche Bedürfnisse zurückzuführen ist, und dies kann doch keineswegs als günstiges Zeichen eines weiteren kommerziellen resp. industriellen Aufschwunges angesehen werden. Wenn wir uns zu den verschiedenen Beurteilungen, die während der letzten Tage des neubegonnenen Jahres erfahren hat, äußern sollen, so neigen wir der Ansicht zu, daß es ein Jahr langamer Gefundung werden kann, wenn die Bedürfnisse in geldlicher Hinsicht weiter aufs möglichste eingeschränkt werden und politische Störungen und Vershörungen. Die Steuerreformverträge werden das übrige dazu beitragen, daß Mäßigkeit wieder etwas mehr geübt wird, als es leider in den letzten Jahren der Fall gewesen ist, und nicht zum Schaden wird unsere Industrie und unter Handel erkennen, daß nichts besser gewährt leistet für eine baldige Wiederehr normaler Verhältnisse, als eine Erhaltung aus eigener Kraft. Die Neugeburt deutscher Geldmarktkraft ist das Beste, was uns das alte Jahr hinterlassen hat. Möge es ein Patengeld von dauerndem Werte sein! Von besonderen Hoffnungen während der letzten Tage erwähnen wir: Tredner Holzbrauhaus Serie II + 9%, Rosenthal Porzellan + 8% (über 20% hinausgehenden Dividendenentzügen die Verwaltungen vorläufig noch fern!), Speicherei Riefa + 4%, Leipziger Kredit + 3%, Tredner Bank + 2%, Braubank + 2%, Sächsische Bodencredit + 2%, Altenburger Chromo + 8%, Ernemann + 10% und Reichsbaubank + 5%. Um etwa 10% fielen Deutscher-Johannis auf angelegentlichsten Dividendenausfall.

Berlin, 2. Januar. Wochenbericht der Reichsbank vom 31. Dezember 1913. Aktiva: 1. Metallbestand (der Bestand an kassierbarem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen, das Kilogramm fein zu 2784 M. berechnet) 1446 803 000 M., Abn. 29 065 000, davon Goldbestand 11 699 971 000 M., Abn. 27 781 000, 2. Bestand an Reichskassenheinen 12 765 000 M., Abn. 12 542 000, 3. Bestand an Noten anderer Banken 12 765 000 M., Abn. 22 198 000, 4. Bestand an Wechseln und Schecks 14 907 490 000 M., Abn. 509 131 000, 5. Bestand an Lombardforderungen 94 473 000 M., Abn. 25 432 000 M., 6. Bestand an Effekten 403 410 000 M., Abn. 188 032 000, 7. Bestand an sonstigen Aktiven 235 135 000 M., Abn. 54 634 000 M. — Passiva: 8. Grundkapital 180 000 000 M., unverändert, 9. Reservefonds 70 045 000 M., unverändert, 10. Betrag der umlaufenden Noten 2 593 445 000 M., Abn. 551 136 000 M., Abn. 49 266 000, 12. Sonstige Passiva 82 924 000 M., Abn. 30 940 000 M. Steuerpflichtiger Notenumlauf 337 675 000 M. gegen eine steuerfreie Notenreserve von 77 266 000 M. am 23. Dezember 1913 und einen steuerpflichtigen Notenumlauf von 703 852 000 M. am 31. Dezember 1912.

Bei den Abrechnungsstellen wurden im Monat Dezember 1913 abgerechnet 662 281 200 M.

Berlin, 3. Januar. Die durch den Rücktritt von Erzlegens notwendig gewordenen **Kennwahl des Präsidiums der Handelskammer** ist gestern vollzogen worden. Zum Präsidenten wurde der bisherige Vizepräsident Generalmajor Franz v. Rendelsfohn, zum ersten Vizepräsidenten der bisherige zweite Vizepräsident Geheimrat Louis Ravené und zum zweiten Vizepräsidenten Geheimrat Koryzi einstimmig gewählt.

Bremen, 21. Januar. Die **Eröffnung der Bremer Baumwollterminbörse** wird, nachdem der Zulassungsbeschluss förmlich erfolgt, voraussichtlich, d. h. wenn die Vorbereitungsarbeiten, wie angenommen wird, im Laufe dieses Monats stattfinden. Die im Zusammenhang mit dem Terminbörse gegründete Liquidationskasse wird bereits am 7. d. M. als Aktiengesellschaft ins Leben treten, und zwar mit einem Kapital von 2 Mill. M., auf das zunächst 1 Mill. M. zur Einzahlung gelangt.

* **New York, 2. Januar.** **J. P. Morgan & Company** haben heute bekannt, daß sie ihre lange bestehende Verbindung mit einigen der größten Korporationen des Landes gelöst haben. Die Firma erklärte, diesen Schritt freiwillig getan zu haben, mit Rücksicht auf den Umstimmung in der öffentlichen Meinung und auf Fragen und kritische Äußerungen, welche die Mitgliedschaft ein und derselben Personen in den Aufsichtsräten verschiedener Gesellschaften betreffen. Unter den Gesellschaften, mit denen J. P. Morgan & Company ihre Verbindung gelöst haben, befinden sich die New York Central-Bahn und die New York, New Haven & Hartford-Bahn.

(Eingefandt.)

Zu Hautkuren

Salzbrunner Kronen Quelle

Gicht, Rheumatismus, Nieren- und Blasenleiden, Griss- und Stein-Beschwerden, Zucker. Broschüren gratis.

Überall käuflich

Dort in der fremden Welt . . .
Roman von Albert Petersen.

Der Westwind peitschte von der See her den Regen, der seit gestern die weiße Decke des flachen Landes fortspült; nur die Innenseite des niedrigen Sommerdeiches und die Ostabhänge der steilen Gräben zeigten noch, wie von seinem Ruder bestreut, daß es in den Tagen vorher geschneit hat. Ohne Leben lag die Marsch da. Das Winterwetter hatte schon im November begonnen und tagelanger Schneesturm die Bauern gezwungen, das Vieh verhältnismäßig früh von der Weide zu holen. Jetzt standen die schweren Tiere nach dem aufregenden Hopp und Häh, wie es das schwierige Aufstellen so mit sich bringt, behaglich kauend schon mehr als zwei Monate lang in Reihen in den großen Ställen der Höfe. Fern am Außenende schleppten sich träge Schafe. Die Bauernhöfe, die mit ihren grabenunzogenen Gärten und ihrer — splendid isolation an adlige Güter erinnerten, lagen lebensleer wie in tiefem Todeschlaf. Nur die kleinen Mühlen, die rings an den Zielzügen standen, wirbelten emsig ihre ziellichen Flügel und besetzten geschäftig die Gräben von dem allzu reichlich fließenden Tausalwasser. Am Himmel haften regenschwere Wolken von Südwesten her. An der Föhnenflanke, die sich drüben im Garten des Wälderhofes aus dem fahlen Ahngewirr herausreckte, flatterte die schwarz-weiß-rote Flagge und zog rings im graugrünen Eimerlei des weiten Landschaftsbildes alle Blicke auf sich. Das ganze lange Jahr flatterte die Fahne des Wälderhofes in der Marsch. Die Leute wußten, daß der Besitzer ein glühender Patriot war, und wenn sie sich im stillen vielleicht auch darüber lustig machten und es übertrieben nannten, so wagten sie ihm gegenüber, der sich „Siebziger“ das Eiserne Kreuz geholt hatte, doch nichts davon zu erwähnen. Und Hermann Ketels war auch sonst ein Akt.

Auf dem Strohdach des Wälderhofes hielten sich nur noch hier und da an krausem Moos einige Tüpfelchen Schnee. Unaufhörlich siderten große Tropfen an der langen Fensterreihe vorbei und klatschten hell auf die roten Steine des Gartenweges.

Die breiten Tannen, deren dunkles Grün sich belebend von dem rings herrschenden weißen Graugelb und dem schmutzigen, vertregneten Weiß des Gemäuers abhob, lenkten und hoben wie plumpe Fischer ihre schweren Zweige. Von den raubrindigen Kastanien lösten sich die letzten verschumpften Blätter, aber schon raunten die harzigblauen, braunen Knospen von erwachsenem Frühlingsleben. Eine Schar behäbiger Gänse, die glücklich der großen Weihnachtsechale entgangen waren, humpelte, wühend auf das Schmutzwetter scheltend, über den fleigen Hofplatz an den Grabenrand. Aber der doppeltflügeligen Haustür stand in alter Holzschmuckerei der gastliche Spruch:

„Törrt schallt du eten
Denn brukt wi erst dien Namen weten.“

Vor der Tür lauerte der saule, durch zu gute Tage verwöhnte Bernhardsiner. Als jetzt geöffnet wurde, erhob er sich mürrisch und legte sich einige Schritte weiter hin.

Drei Artillerieoffiziere — die hochgeschlagenen Manteltragen lassen nur ein winziges Stück des schwarzen Samt vom Wasserhochragen erkennen — treten hinaus, ihnen folgt der Hausherr. Man sieht es den gedieteten, lebensfrohen Gesichtern an, nach einem reichen Mahle sind noch einige Bubbeln — guter Marke — geköpft, und man hat bei dem bläulich aufzitternden Rauche einer kräftigen Zigarre sich angeregt unterhalten.

„Nochmals meinen besten Dank, meine Herren, daß selbst dieses Sauwetter Sie nicht abhielt“, tönt die volle Stimme des Hofbesizers.

„Sauwetter? Na, der preußische Offizier, der vorn Wetter Angst hat, soll hoffentlich erst erkunden werden“, antwortet der Oberleutnant lachend. Er war wegen einer Duellaffäre nach der Poladei verlegt worden — wohl nur, um dort Gelegenheit zu finden, sich bei dem Brand einer Käte die Rettungsmedaille zu verdienen. Dann wurde er wieder zurückverlegt.

Anarrend wird die Stalltür geöffnet, einige Anechte führen die Pferde vor. Noch ein herzliches Abschiedswort, während der Fuß schon auf den Hängel drückt, ein Zurückwinken, während die Pferde widerwilling durch den Schmutz treten und die schwere Kleie nach den Seiten mannschön wegspritzt.

„Auf Wiedersehen!“

Auf Wiedersehen? Des Hausherrn eben noch frohes Gesicht wird finster. Gräbelnd kehrt er, die Hände auf dem Rücken, langsam ins Haus zurück.

Oben, hinter den Gardinen seines behaglich warmen Zimmers, steht ein etwa siebzehn Jahre alter Knabe und sieht lange den sich in den Sätteln regelmäßig hebenden und senkenden Gestalten der scharftrabenden Reiter nach. Er hat die Worte des Oberleutnants gehört, und sie gefallen ihm, überhaupt — der Oberleutnant! Der junge Ketels — man sieht es der langen, raffigen Gestalt an, daß er ein Sohn des alten „Siebzigers“ ist — der junge Ketels kennt die Geschichte des blonden Offiziers. Er wagt nicht ab, ob es recht war, was den Oberleutnant zum Duell getrieben hat, aber ein Mann, der sich furchtlos der drohenden Waffe des Gegners bietet, der ist eben ein Mann, ein Mann voll Mut. Und wer für seine persönliche Ehre sein Leben aufs Spiel setzt, der wird nicht mit der Wimper zuden, wenn es gilt, die Ehre des Vaterlandes mit dem Blute zu schützen.

Wie lautet doch das Wort von Vischer?

„Mann gegen Mann die Kraft erproben
Im Kriegskampf; ja, ich muß es loben,
Jedoch der Kräfte schönste Wette
Ist, wo es lautet: Kette, rette!“

Run, ohne Grund hat man dem Oberleutnant die Rettungsmedaille nicht an die Brust gehettet.

Der junge Ketels war ein Gemisch kraftvoller deutscher Jugend und träumerischer Schwärmererei. Von frühen Kindertagen an mütterlich, war er oft auf sich selbst angewiesen gewesen. Der Umgang mit den schwerfälligen Friesen und die Einwirkung der nebelgrauen, furchtgewohnten Küste hatten das ihre getan, um den Jungen keine eigenen Wege gehen, seine eigenen Gedanken grübeln zu lassen. Der Vater, dieser nach der meisten Leute Meinung übertriebene

Patriot, hatte dem Knaben frühzeitig die Sagen unerer Vorfahren, väterländische Bücher in die Hand gegeben. Und während die Kameraden des städtischen Gymnasiums — Karl fuhr oder ritt täglich hinüber — mit Ob Schatterhand und Wintonen über die nordamerikanischen Prärien jagten und sich mit Sioux und Romanen, Stämmen und Kaitroobers herumschlugen, las der junge Ketels einmal nach dem andern Franz Trellers posthumdurstige Erzählung „Die Söhne Arimunts“. Es war ihm, als hörte er in den alten Bäumen des väterlichen Gartens das geheimnisvolle Blätterrauschen altergermanischer Götterhaines, als sähe er die blonde — o so recht treudeutsche Tochter des Chattenhauptlings vor sich, als zöge er mit Armin, dem Feuerkopf, mit Arimunts stolzen Heldenjöhnen in die Römerschlacht. Und bei seinem Schwärmen und Träumen wurde er nie einer der Ersten in der Klasse.

Während er jetzt dem kraftstrotzenden Bilde der davon-eilenden Männer nachblickte, hörte er nicht, daß sein Vater nach mehrmaligem Anklopfen in das Zimmer trat. Erst als er eine feste Hand auf seiner Schulter fühlte, fuhr der Gymnasiast auf. Und weil die lateinische Syntax ausgeschlagen auf dem Tisch lag, fiel ihm das Rot der Scham ins Gesicht. Doch dann sah er das sehr ernste Gesicht seines Vaters, das er sich nicht zu erklären vermochte.

„Ich habe dir einige Zigarren mit heraufgebracht, mein Junge“, sagte der Vater mit festem weichen Stimme und setzte sich in den alten geschuhten Armstuhl, ein ein Brunkstück des Hofes, in dem vor vielen Jahren die Gräfin Tanner gesehen hatte.

„Steh dir eine an, Junge, und laß uns plaudern. In solcher Schülerbude ist es eigentlich am gemütlichsten.“ Und während der Sohn sich zögernd eine Zigarre anzündete, fuhr der Alte fort: „Karl, wie denkst du dir eigentlich die Zukunft?“

Der Jüngling, der sich gerade setzen wollte, blieb nun stehen und sah den Vater mit großen, erstaunten Augen an.

„Ja — erstmal Abitur, Vater, und dann — es sind ja noch einige Jahre —“

Der Hofbesitzer nickte stumm. Der Sohn aber dachte an die eben fortgerittenen Offiziere und sagte langsam: „Wie wäre es, wenn ich erst etwa zehn bis zwanzig Jahre Offizier würde, und wenn es dann mit dem Generalfeldherr nichts würde, übernehme ich den Besitz. Was ein brandenburgischer Junker kann, wird ein Ketels vom Wälderhofe doch auch können. Und, Vater, das muß einem, wenn man draußen im Kampf des Lebens steht, ja gerade das stolze Bewußtsein der Festigkeit, das unerschütterbare Heimatliche, des Wurzeltums geben, daß hier in der weiten, freien Marsch der Sig meiner Väter ragt, und hier bin ich der Herr.“

Da sprang der Alte auf — er mußte ein gequältes Stöhnen unterdrücken — und schritt im Zimmer auf und ab, und in seinen ruheloigen Blicken war etwas, was der Sohn noch nie gesehen hatte. Wälschlich blieb Hermann Ketels vor dem Jüngling stehen.

„Hättest du nicht Lust zur Beamtenkarriere?“

Der Gymnasiast hatte nie darüber nachgedacht. Aber er kannte Storms Gedichte, und die Mahnung an die Ehre war ihm stets wie eine Mahnung an ihn selbst gewesen. „Gute deine Seele vor dem Karriere machen“, murmelte er vor sich hin. Dann antwortete er zögernd: „Glaubst du, Vater, daß einer, dessen Ahnen seit einigen hundert Jahren frei aus ihren Höfen saßen, sich diesem Zwang beugen müßte, könnte?“

„Und als Offizier?“

„Da, glaube ich, ist die Disziplin etwas Selbstverständliches, unbedingt Notwendiges, und daher etwas — ja freiwilliges.“

Das verstand der Alte nicht.

„Aber wenn du meinst, Vater“, fuhr der Sohn einlenkend fort, „als Regierungsoffizier hat man ja auch Aussicht, eine selbständige Stellung zu erhalten.“

Der Vater wechelte mit einer energischen Handbewegung ab.

„Bei der — hm — bei der Post wird die Laufbahn jetzt wieder geöffnet. Und als Postmeister — zum Beispiel — der Postmeister in Städtchen ist doch selbständig.“

„Postmeister? Der Gymnasiast brach in ein schallendes Gelächter aus. „Postmeister? Wie der in Weesdorf? Der hat gewiß nicht sein Abitur, ja, ich bezweifle, daß er überhaupt sein Einjähriges gemacht hat. Ein Volksschüler?“

„Das gibt es jetzt nicht mehr“, unterbrach ihn der Alte ärgerlich, „früher ist auch ein Schneidergeselle mal Feldmarschall geworden.“

„Ja, damals —“

„Na, also“, fuhr der Hofbesitzer neu ermutigt fort. Er schien jetzt das sagen zu wollen, was ihm auslag, ihn seit Wochen quälte, aber doch verwarf er es wieder, schob es auf für einen günstigeren Augenblick. Er, der alte Soldat, der wohlverdient das Eiserne Kreuz trug, hatte nicht den Mut, sich seinem Sohne zu offenbaren — und doch mußte es sein.

In der letzten Pause des Vormittags setzte der Unterselbänder Hans Kura, dessen Vater Pantier war, seinen Vortrag über Hypotheken, Schuldscheine, Wechsel und Bürgschaften fort. Einige hörten ihm andächtig zu, andere hatten sich noch schnell für die letzte Schulstunde zu präparieren. Heinz v. Rastorf, der Sohn des Artillerieobersten, schob gelangweilt seine Hand unter Karl Ketels' Arm.

„Komm, dieses Vörsenjobbergespräch ist zu öde.“ Der Hofbesitzerlohn nicht nachdenklich.

„Ja, wer hätte das gedacht“, fuhr v. Rastorf fort, „der reiche Ziegelei- und Zementonkel in Konturs. Donner-Heil, ich habe oft gedacht: wenn dein alter Herr die Gelder hätte, brauchst du nicht als Leutnant bei den Fußlatschern zu paradiern. Mann, da hast du es besser. Daß du's schon überlegt: Attila oder Samkragen?“

Der andere schien die Frage zu überhören. Der Fabrikbesitzer Hans Kamens bankrott — seines Vaters besser Freund! Und wieder fiel ihm wie so oft in den letzten Tagen seines Vaters seltsames Benehmen ein. Aber was hatte dieser Konturs mit dem merkwürdigen Unterredung zu tun, die sein Vater mit ihm gehabt hatte? Sollte —?

„Ja, ja“, nahm v. Rastorf wieder das Wort, „sic transit gloria mundi. Tut mir übrigens leid um den Mann, er hatte so etwas — ja — Schneidiges, Draufgängerisches. Und sein Sohn wird auch wohl aus der Oberschule raus müssen.“

(Fortsetzung folgt)

Wissenschaft und Kunst.

Königl. öffentliche Bibliothek.

Verzeichnis der vom 5. bis 15. Januar im Lesesaal aufgestellten Neuwerbungen.
(W. = Geschenk.)

I. Geschichte und Geographie:

Apfel: Der Verdegang des preuß. Offiziers bis 1806 und seine Reorganisation. Dilling, F. W., v.: Die Kultur des alten Ägyptens (= Wissenschaft und Bildung 121). Viehöl, D.: Weihenburg und Wörlitz. Die Braunschweiger G.-H.-G. Monatschrift: Sondernummer Wollenbüttel. Haag und Ederemingen (9). Hardy, S.-P.: Mes loisirs publ. par M. Tourneux et M. Vitruo (1764—1773) (1912). Hauser, H.: Un récit catholique des trois premières de religion (1912). u. Fern: Die Schmarten und ihre Lösung. Jubiläumsschrift Roland 1.2. 1902, 1912. (9). Kataloge des röm.-german. Central-Museums 3—5 (1911—13). Kont, J.: Bibliographie française de la Hongrie (1521—1910). Kutschbach, A.: Die Erben im Baltansteig 1912—1913 u. im Kriege gegen die Bulgaren. Kutschbach, W.: Das neue China und das Christentum. Wards, G.: Historische und afrikanische Fundstücke aus Nordamerika. Meerkamp van Embden, A.: Stadbrekeningen van Leiden I: 1390—1424. (= Werken uitg. door het Historisch Genootschap. Ser. III Nr. 32). Mondon, S.: La Grande Charte de Saint-Gaudens 1910. Rambaud, A.: Etudes sur l'histoire byzantine (1912). Schwarz, J.: Tanz im Bilde (= Katalog der Tansiger Stadtbibliothek). Sturdza, D. A.: Charles Ier, roi de Roumanie II (1904). Trubetzkoi, Jürsch G.: Rußland als Großmacht. Tuetey, A.: Répertoire général des sources manuscrites de l'histoire de Paris pendant la révolution française X (1912). Jäger, W.: Italia incognita. Sommerfahrten eines römischen Journalisten. (1912).

II. Theologie, Philosophie und Unterrichtswesen:

Babus, E.-Ch.: Saint Martin de Tours. Sieff, W.: Ebaogogik und Poetik. N. F. u. 3 (1905—13). Sulze, A.: Sokrates (= Die großen Griechen 7). Königl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasium in Trier 1863—1913: Festschrift. Handbuch der Kirchen-Geschichte für das Königreich Sachsen. N. F. 22. Ausgabe. Jatho, G.: Zur Freiheit seid ihr berufen! Deutsche Jugend. Kahl, H.: Prof. Friedr. Fries' Lehre von der unmittelbaren Erkenntnis (1912). Richter, J.: Das Erziehungsweesen am Hofe der Wittener Albertinischer (Sant-) Linie (= Monumenta Germaniae paedagogica 52) (9.). Werner, Ch.: Aristote et l'idéalisme Platonicien (1910).

III. Rechts- und Staatswissenschaften:

Collinet, P.: Etudes historiques sur le droit de Justinien I (1912). Jahrbuch des Völkerrechts hrsg. von Th. Niemeyer und R. Strupp I. Band, 2. Teil: Das Staatsrecht des deutschen Reiches 5. Aufl. 2. 3. Neumann, G.: Systematisches Verzeichnis der Literatur des deutschen Sprachgebietes über das private Verordnungsweesen. Schorr, M.: Urkunden des altbabylonischen Zivil- u. Prozessrechts.

IV. Mathematik, Medizin, Naturwissenschaften und Technik.

Kruckenber, S.: Der Gesichtssinn des Menschen.

V. Sprache und Literatur.

Barbi, G.: Rom. Romödien. 2. Aufl. 2. Drahm, C.: Kritische Schriften über Drama und Theater hrsg. von E. Schlenker. Büchner, G.: Gesammelte Schriften hrsg. von F. London 1909 (9). Chadwick, D. N.: The heroic age (1912). Fiedel, M., und Renner, A.: Unsere Geschiedsprache. fünf Geschichten aus dem wälschen Nordland. Ubert von S. D. Vogt und F. Hölzer (= Teule 10). Gregori, J.: Kastenliste. Lewis of Wenar, A. v.: Ruffische Volksmärchen. Loiseau, H.: Contribution à l'étude de la langue de jeune Goethe (1911). Meijer, H.: Unter dem Rautenbanner! Muret, G.: Jérémie Gotthelf, sa vie et ses oeuvres (1912). Cettingen, W. v.: Aus Outille von Goethes Nachlaß (= Schriften der Goethe-Gesellschaft 28) (9.). Federsen, H.: Vergleichende Grammatik der keltischen Sprachen 2. Pitér, G.: Proverbi motti e scunguri del popolo Siciliano (1910). Hub, C.: Das Burgtheater. Schiller, Samml. Werke. Vorenanzeige 12. Shakespeares Sonette erläutert von A. Brandl, übers. von F. Zula. 2. Aufl. Stewart of Baldynneis, J.: Poems ed. by Th. Crockett II. Tegner, G.: Kritische-Zuge. Zeitdeutsch von F. Schlegel. 1910. (9.). Treffel, W. S.: Gesh. der röm. Literatur. 6. Aufl. neu bearb. von W. Krahl und F. Schulz 3. Wiffen, W.: Plattdeutsche Volksmärchen. Wolff, F. J.: Theater. Aus 10 Treudner Schauspieljahren. Zankov, M.: Die Handschriften von Grünberg u. Königsberg, dann das Hochstift.

VI. Kunst:

Braun, J.: Spaniens alte Jesuitenkirchen. Bima, H.: Die Technik im Lichte der Karikatur. Pillion, L.: Les sculptures françaises du XIII^e siècle. Die Renaissance u. Barockvilla in Italien I. (1912).

VII. Musik:

Cettingen, W. v.: Das duale Harmoniesystem.

VIII. Vermischtes:

Aufgaben mit Vesperung und Skizzen zur Ausbildung der Kompanie im Gefecht und Felddienst. 1912. (9.) Bodart, G.: Le haut commandement dans les principales armées européennes. (1910). Katalog der Bibliothek des Kaiserlichen Patentamts 1—3. (9.) Der praktische Zugführer der Infanterie. 1912. (9.)

Königl. Opernhaus. (Wozarts „Zauberflöte“.)

Dank den „ermäßigten Preisen“ spielte sich gestern die Vorstellung vor nahezu ausverkauftem Hause ab. Sie zeigte in der Hauptrolle die neuerdings übliche Besetzung des Werkes, die als auf der Höhe stehend vornehmlich in den Rollen der Pamina und der Königin der Nacht anzusehen ist. Eine Sängerin, welche die Pamina-Rolle so schön und geschmackvoll zu singen weiß, wie Fel. Seede, und eine Königin der Nacht wie die von Fr. Diez, sind heute seltene Erscheinungen. Dr. Blaschke und Hr. Rüdiger als Sprecher und Konosist reichten sich würdig an. Da standen die andern Kräfte merklich zurück. Hr. Hans Erl, der als Gast den Sarastro sang und von einer angelegenen Provinzialbühne (Ebersfeld) kommt, hat die Stimmanart des tiefen Basses, aber der Stimme fehlt es noch an höherer Kultur, und über die Entwicklungsmöglichkeit des Sängers könnte erst eine Rolle Ausschlag geben, die auch desamatorischen Gesang erfordert, sagen wir, um auch gleich die darsellerischen Fähigkeiten ermitteln zu können: Wepfido. Von unserem hiesigen Konosist enttäuschte diesmal Hr. Tauber als Tamino, insofern man Entwidlung nach der tonlichen Seite in seinem Gesang nicht feststellen

*) Nachdruck verboten.

konnte. Im Spiele aber mählte ihm die Regie den Wink geben, daß die Rolle des Laminio eine klassische ist und nicht mit naturalistischen Nuancen ausgestattet werden darf. Eine himmlische Verbesserung gegen früher bedeutete es, daß Fr. Bahler den ersten Knaben sang, aber figurlich ist sie dieser Partie entwichen. O. S.

Wissenschaft. Aus Berlin wird gemeldet: Ein Vortragzyklus über Röntgenologie mit besonderer Berücksichtigung der Diagnostik für praktische Ärzte wird vom Zentralkomitee für das ärztliche Fortbildungswesen in Preußen in der ersten Februarwoche im hiesigen Kaiserin-Friedrich-Hause veranstaltet werden. Vortragende sind u. a. die Professoren Kraus, Levy-Dorn, Nicolai, Joseph, Fr. Hirsch, Bis und die Herren Dr. Schlesinger und Dr. Bränkel. Die Teilnahme ist nur Ärzten gestattet und für diese unentgeltlich. Meldungen sind an das Bureau des Kaiserin-Friedrich-Hauses, Berlin (NW. 6, Luisenplatz 2/4) zu richten.

Aus Braunschweig wird berichtet: Das gesamte Beobachtungsmaterial des Prof. Dr. D. Lummer über die Verflüchtigung der Kohle und des Diamanten wird in einer Broschüre veröffentlicht werden, die im Verlage von Dr. Vieweg & Sohn in Braunschweig in etwa acht Wochen erscheinen wird. Diese Broschüre wird enthalten die Versuchsbedingungen, die Analyse aller benutzten Kohlenarten, die Bestimmung des Schmelzpunktes der verschiedenen Kohlen und des reinen Diamanten, die Unabhängigkeit der Schmelztemperatur vom Druck und von der Art der Gase (Luft, Stickstoff, Kohlendioxyd); verschiedene Momentaufnahmen der flüchtigen Kohlenoberfläche und des Diamanten, die deutlich erkennen lassen, daß in der Verflüchtigung feste kubische Körperchen in lebhafter Bewegung sind. Die Bresdener Physiker und Chemiker beider Hochschulen sind jetzt einig darin, daß sie es mit dem flüchtigen Kohlenstoff des reinen Kohlenstoffes zu tun haben. Gleichermaßen möchte Prof. Dr. Lummer auch diesmal wie in seiner ersten und bisher einzigen Vorlesung betonen, daß seine Ergebnisse wenigstens vorläufig weder für die Technik noch für die Industrie irgendwelche praktische Bedeutung beanspruchen können.

Ein internationaler Meteorologenkongress soll im September d. J. auf Einladung der italienischen meteorologischen Gesellschaft in Venedig abgehalten werden. Nach dem vorläufig festgestellten Programm wird die Erörterung der Fragen, die mit der Erforschung der höheren Luftschichten verknüpft sind, den Hauptteil der Verhandlungen einnehmen. Eigne Abteilungen sind für Klimatologie, Aerologie, reine Meteorologie und Meteorologie des Meeres bestimmt. Den Besuchern des Kongresses werden besondere Vereicherungen für diese Reise nach Venedig zugesagt. Die Vorbereitungen hat der Direktor des Patriarchalischen Observatoriums in Venedig Dr. O'Carroll übernommen.

An der Berliner Universität sind aus der Dr. Paul Schulze-Stiftung Stipendien von 900 M. zu vergeben, für jede Fakultät eines. Die Bewerbung läuft bis zum 1. Mai dieses Jahres. Zur Bewerbung berechtigt sind alle zu diesem Zeitpunkt immatrikulierten Studierenden. Als Voraussetzungen werden von den Fakultäten gestellt eine theologische; die eschatologische Vorstellungen des Jenseits und ihr Verhältnis zu den Grundgedanken seiner Glaubenslehre; eine juristische; die Kirchenverpflichtung der Ehegatten in gemischter Ehe nach präsumptivem Recht; eine medizinische; die chirurgische Behandlung des Uleus ventriculi und seine Folgezustände; eine philosophisch-historische; Berlin im Dreißigjährigen Kriege.

Der bekannte französische Astronom Charles Nordmann erhaltet in einem Aufsatz einer Pariser Zeitung Bericht über eine interessante Entdeckung, die seinem Kollegen Giacobini vom Pariser Observatorium gemeldet ist. Giacobini, der im Verlaufe seiner astronomischen Beobachtungen bereits 12 Kometen aufgefunden hatte, entdeckte vor kurzem einen sehr schönen neuen Kometen, der im Gegensatz zu den meisten bisher bekannt gewordenen Wandersternen im Sonnensystem kreist und seinen Kreislauf um die Sonne regelmäßig in etwa mehr als 6 Jahren vollendet. Dieser neue Bruder der Erde zeigt einen leuchtenden Schweif, dessen Größe auf einen Durchmesser von 30 000 km berechnet worden ist. Erst vor wenigen Tagen passierte der Stern in einer Entfernung von gegen 75 Mill. km die Erde und konnte mit einem scharfen Glase sehr gut wahrgenommen werden. Jetzt entfernt sich der Komet wiederum von unserer Erdhülle und zwar in der Richtung auf den Kreis des Jupiters; aber nach sechs Jahren werden wir ihn wiedersehen sehen und mühelos genau beobachten können.

Literatur. Carmen Sylva, die königliche Dichterin, hat zu ihrem 70. Geburtstag das nachfolgende Gedicht verfaßt und dem in Bukarest erscheinenden deutschen Blatt zur Verfügung gestellt:

Mittagblüten
zum 29. Dezember 1843.
Die Glocken klingen und schwingen
Den Mittag ein, wo der Ahornbaum stand.
So hab' ich einst angefangen
Zu atmen, zu wandern im Erdenland.
Das Jahr ging frohlockend zu Ende,
Da hat ein Engel sich niedergebeugt,
Nahm feuchend mir still die Hände
Und hat mir erst meine Bahn gezeigt.
Durch weite dornige Strecken,
Durch schwarze Wollen und Winterwind
Und Schnee — durch Angst und Schreden
Und Weh — geh heiter vorwärts, mein Kind!
Geh mit dem Glockenschallen,
Galt festen Schritt, nimm die Freude mit,
Die von dem Tone gefallen
Ist kleine Dutz, und wenn tapfer sticht.
Dann heben am letzten Tage,
Die Himmelskugeln zu läuten an,
Damit das müde, zage,
Bedrängte Herz nun einschlafen kann.

Carmen Sylva.

Widende Kunst. Aus Berlin wird berichtet: Das neue von der Goetz-Gemälde ist nunmehr im Kaiser Friedrich-Museum aufgestellt worden und

von heute an der allgemeinen Besichtigung zugänglich. Die über 2 m lange Holztafel ist ausgezeichnet erhalten; abgesehen von ein paar Farbblößen ist die Bildtafel fast ganz unbeschädigt. Das Bild brauchte nur überflüssig zu werden. Wahrscheinlich ist diese Abbildung der Heiligen drei Könige ein Alterswerk des von der Goetz. Sie enthält in vielen Partien die charakteristischen Qualitäten des in Florenz befindlichen Portinari-Altars. Die Madonna, ein edles Stück Malerei, sitzt in einem Gemälde, das auf den linken Bildrand zuläuft. Vor dem Jesusknäbchen, das sie auf den Schoß hält, liegt, die Bildmitte einnehmend, der eine der drei Könige. Das Vorett hat er abgezogen und neben einen großen Stein gelegt. Man sieht einen weißhaarigen Kopf von harter Charakteristik. Der zweite König, ein därtiger Alter, hält sich aufrechtstehend im Hintergrund. Ein in ganz italienischer Art gemalter Knabe reicht ihm einen Goldpokal. Meisterhaft in Ausdruck und Haltung ist der die rechte Seite einnehmende Mohrenfürst. In ihm wie in einem Paar Hirtenköpfen oder zwei Landschaftsausschnitten, die man durch die Fensteröffnungen sieht, verspielt man den aufmerksamen Realisten, welcher der intensiven Naturbeobachtung vieles verdankt, was er sich vielleicht nur instinktiv anzueignen vermochte. In solchen Einzelheiten, die nicht immer ganz ineinander aufgehen, beruht die Stärke des Werkes, das durch seine mannigfaltigen Beeinflussungen, durch die Van Eyck-Schule, durch Roger Van der Weiden, durch Titian und deren Überwindung durch die eigenen Naturbeobachtungen ein kunstwissenschaftlich höchst bedeutender Wert ist. Das Kaiser Friedrich-Museum hat in ihm jedenfalls wieder eine große Erwerbung zu verzeichnen.

Ferner meldet man aus Berlin: In den früheren Räumen der Berliner Sezession im Ausstellungshaus am Kurfürstendamm wird im Januar und Februar eine neuartige Kunstausstellung stattfinden, die eine Sammlung der Kunst auf mittlerer Linie zeigen will und von einigen Finanzleuten und namhaftesten modernen Künstlern aus ganz Deutschland veranstaltet wird. Unabhängig von den bestehenden Künstlerorganisationen will die Ausstellung ohne Anspruch auf Vollständigkeit unter besonderer Berücksichtigung der Jugend Kunstwerke vereinigen, die sich von der Konvention ebenso fernhalten wie von den Überreibungen der Jünglinge. Als Kommission fungieren von Malern Max Schilling, der Präsident der vorjährigen Großen Berliner Kunstausstellung, als Bildhauer Reinhold Felderhoff, Mitglied der Berliner Akademie der Künste, als Architekt Geh. Baurat Prof. Dr.-Ing. Bruno Schmitz.

Musik. Aus Lübeck meldet man: Im Alter von 64 Jahren ist hier Musikdirektor Prof. Bahler verstorben, der sich um das Musikleben Lübecks hohe Verdienste erworben hat. Auch als Liederkomponist war Bahler bekannt geworden.

Theater. Aus Potsdam wird berichtet: Die hiesige Theaterfrage ist in ein neues Stadium getreten; für die kommende Spielzeit steht ein mit dem Direktionswechsel verbundener Systemwechsel bevor. Das Oberhofmarschallamt hat unter Einhaltung der vertraglichen Kündigungsfrist seinen Vertrag mit dem Leiter des Königl. Schauspielhauses, Kommissionsrat Otto Wenghöfer, zum Ablauf der Spielzeit gelöst und pflegt mit der Stadt, die als künftigen Direktor dieser Bühne den Leiter der deutschen Heimspiele Axel Delmar vorgeschlagen hat, weitere Verhandlungen. Das Oberhofmarschallamt hat dem Verlangen der Stadt, eine größere Einsparung auf die Bühnenerhaltung zu erlangen, nachgegeben und die von städtischer Seite vorgeschlagenen Wünsche als berechtigt anerkannt.

Emil Richters Kunstsalon. Den kleineren der beiden Oberlichtsäle fällt gegenwärtig eine Ausstellung von Siegelmarken für die Firma Mathews Müller, Eltvilke i. Nbg. Diese bekannte Selbstfirma hatte seinerzeit einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für Siegelmarken erteilt, den sie mit Preisen im Betrage von 4600 M. ausstattet hatte. Welch ungeahnte Anregung die Firma Mathews Müller damit der deutschen Kunstszene gegeben hat, erweist das Ergebnis des Wettbewerbs — rund 1800 Entwürfe gingen ein und sind nun zu dieser interessanten Ausstellung vereinigt worden. Es gibt kein Gebiet künstlerischen Schaffens, das in dieser Ausstellung nicht vertreten wäre: die Landschaft, das Porträt, das Stillleben, das Blumenstück, ja selbst Ankünfte an die Historienmalerei treten auf, so auch — mit alleiniger Ausnahme der Dimalerei — alle Techniken materieller Arbeit: das Aquarell, die Tempera, die Zeichnung, die Radierung, ja selbst die künstlerische Photographie. Den ersten Preis des Ausschreibens hat der Entwurf eines Hamburger Künstlers, Otto Kurz, den zweiten und dritten haben die Arbeiten zweier Berliner Maler, Franz Christoph und Paul Scheuring, erhalten. Die Fälle talentvoller Arbeiten war — bei dem Reichtum der Eingänge — natürlich viel größer als die Zahl der Preise, die vergeben werden konnte; sonst hätten Entwürfe wie die Louis Gubers-Wünchen, Franz Marzums-Hamburg, Carl Sigriffs-Stuttgart, Mathilde Niemanns-Karlsruhe, Rudolf Lipus'-Leipzig u. a. ebenfalls mit Preisen ausgezeichnet werden müssen. Für den Kunstfrüher handelt es sich bei einer so umfangreichen künstlerischen Besichtigung nicht um die Leistung des einzelnen; ihn erweist das Talent und der Fleiß, die beide aus dem Wangen sich zeigen. Er sieht, daß Kunst und Kunstgewerbe in Deutschland voller frischer, aufsteigender Kraft ist, und an dieser Tatsache können auch die paar Beschnittenheiten nicht irre machen, die einzelnen Preisbewerbern untergefallen sind. Erfreulicherweise begegnet man übrigens diesen Beschnittenheiten fast nur bei den photographischen Entwürfen, also wohl zum Teil Arbeiten von Amateuren. Einige der schönsten leistet sich E. Schwaberg-Halberstadt, der z. B. der Praxiteleschen Hermesbüste eine Sektische um den Hals hängt und die Aphrodite von Melos zwischen zwei Sektflaschen stellt. Freilich bleiben auch einzelne von den Berufskünstlern von Beschnittenheiten nicht frei; so bildet z. B. Georg Räder-Berlin die Kapitänische Wölfin nach, indem er ihr statt der Rippen Sektflaschen gibt. Aber im allgemeinen geht in dieser

Ausstellung das Streben nach Originalität nicht auf Kosten der Ästhetik des Eindrucks; man findet unter den Entwürfen zwar manches läßt komponierte, aber nur selten ein Bild, das ohne künstlerische Natur ist. Es darf der Firma Mathews Müller zweifellos zu hohem Verdienste angerechnet werden, daß sie durch ihr Preis-ausschreiben der deutschen Kunstszene eine so feiselnde Aufgabe vermittelte.

Heute ist in der Galerie Ernst Arnold die „Ausstellung Expressionistischer Malerei“ eröffnet worden, die von Museumsdirektor Dr. Reiche-Barmen zusammengestellt worden ist und die alle für die Entwicklung der jüngsten Malerei bedeutungsvollen deutschen und deutsch-österreichischen Künstler umfaßt. Von den Vertretern sind die Mitglieder der ehemaligen „Brücke“ und „Neuen Sezession“ Beckstein, Schmidt-Kottluff, Hede, Krieger, Nolde und Feininger vertreten, aus Wüchsen Weisgerber, Klee, Marc, Kähler, Erbslöh, Kandinskij und die russischen Künstler Kandinskij, Bektejew, Dereskin, Jawlensky, sowie verschiedene schwedische Maler, dann neben Rade und Raucen eine in letzter Zeit hervorgetretene Gruppe junger rheinischer Künstler, und von den Deutsch-Österreichern Koloschka, Schiele, Lars, Adler. Der Ausstellung, die ungefähr 120 Gemälde umfaßt, wird, ist auch eine graphische Abteilung angehängt, welche die Bestrebungen in der neuen Kunst auf dem Gebiete des Holzschnitts und der Radierung zeigen wird.

Sächsischer Kunstverein. Die Ausstellung des Verbandes deutscher bildender Künstler in Böhmen kann erst Dienstag, den 6. Januar, vormittags 11 Uhr eröffnet werden. Der Kunstverein bleibt deshalb am 4. und 5. Januar geschlossen.

Theater, Konzerte, Vorträge.

Mitteilung aus der Kunst des Residenztheaters Das Weihnachtsspiel „Nähezahl“ geht jeden Tag vor ausverkauftem Hause in Szene. Die Posenovität „Wie erust im Mai“ ist auch in Tereben eine große Zugkraft und fällt bei jeder Aufführung das Haus bis auf den letzten Platz. Bis auf weiteres beginnen die Abendvorstellungen noch am 8. Uhr.

Volkstheater (Hauptstadt) am 3. Uhr: „Die Dinnelstür“ wird offen stehen. „Weihnachtsmärchen“ von H. Schaefflermann. Abends 7 1/2 Uhr: „Der Trompeter von Säckingen“, Schauspiel mit Gesang von G. Hildebrandt und J. Keller, Musik von Wesener. — Montag, den 6. d. M., abends 7 1/2 Uhr: Volkstümliche Vorstellung „Eymont“ von H. v. Goethe, Musik von Beethoven. Eintrittspreise zu dieser Vorstellung für jedermann: Orchester 50 Pf., Partett 30 Pf., Seitenplatz 20 Pf. — Dienstag, den 6. d. M. (Hohes Neujahr) nachmittags 3 Uhr: „Die Dinnelstür“ wird offen stehen. „Weihnachtsmärchen“. Abends 7 1/2 Uhr: „Der Hypochonder“, Lustspiel von G. v. Keller. — Donnerstag, den 8. d. M., abends 7 1/2 Uhr: „Das Wächterlied“ und „Die Wanderschaft“, zwei Volksstücke von J. v. Weicker. Eintrittspreise sind wochentags zu haben in der Geschäftsstelle des Vereins Volkstheater, Bismarckstraße 27, 1., und Ringstraße 10, 1., sowie Glacisstraße 18, 1., und an der Theaterkasse. Sonn- und Feiertags ist die Kasse im Volkstheateraal von 1 Uhr an geöffnet.

Wochenplan der Konzertdirektion F. Ries. Montag: 7 Uhr im Gewerbehaus Konzerte der Dresdner Liebertafel aus Anlaß ihres 75jährigen Bestehens. Dirigent: Hofkapellmeister Karl Pambaur. Solisten: Liesel v. Schuch (Sopran) und Königl. Kammeränger Prof. Leon Rains. Klavierbegleitung: Karl Fregsch. Den orchestralen Teil führt das Gewerbehausorchester aus. — 9 1/2 Uhr im Palmengarten Konzert Edith v. Seitzlaender (Violine), Angelika Hummel (Gesang), Hans Postermund (Cello) unter Mitwirkung von (Gesang). Hans Postermund (Cello). Begleitung der Gesänge: Margarete Anjorge (Klavier). — Mittwoch: 7 1/2 Uhr im Vereinshaus Liederabend Elena Gerhardt mit Prof. Arthur Nikisch am Klavier. — Sonnabend: 7 1/2 Uhr im Gewerbehaus Aufführung der Neunten Symphonie durch die verstärkte Robert Schumannsche Singakademie unter Leitung ihres Dirigenten, des Kapellmeisters Edwin Lindner. Orchester: das Leipziger Philharmonische Orchester (Weinberg), verstärkt durch Leipziger und Dresdner Künstler. — Sonntag, 11. Januar: 7 1/2 Uhr im Künstlerhaus Konzert Emily Greffer (Violine), Werke von Tartini, Rolo, Max Vogrich (J. L. M.), Hoffmann, Grieg, Paganini, Mozart, Liszt, Rossini, Brahms. (Karten zu diesen Veranstaltungen bei F. Ries, Seestraße 21, und W. Wagner, Hauptstraße 2.)

Sonnabend, den 24. Januar, gibt Thea v. Waxmont im Künstlerhaus einen Liederabend. (Karten bei F. Ries.)

Roald Amundsen hat sich zu einer Verlesung seiner Vortragsreihe bewegen lassen. Der berühmte Norweger hält bekanntlich seine Vorträge in deutscher Sprache. Der hiesige Vortrag findet am 24. Januar im Vereinshaus statt. (Karten bei F. Ries.)

Konzert-Mitteilungen der Firma G. Bod. Nächsten Montag 7 1/2 Uhr im Künstlerhaus Konzert auf zwei Klavieren von Gertrud und Hilde Viktor. — Donnerstag, 8. Januar, 7 1/2 Uhr im Palmengarten 2. Kammermusik-Abend der Trio-Vereinigung Sherwood-Schla-Schmitz: Jnos, Trio A-moll op. 17, Sherwood, Sonate A-dur op. 15 für Klavier und Violoncell, Schubert, Trio B-dur op. 99. — Am gleichen Abend 7 1/2 Uhr im Künstlerhaus Klavier-Abend von Bruno Hügel-Reinhold unter Mitwirkung von Frau Anna Hinge-Reinhold: Bach, Fugendium und Fuge über Bach; Beethoven-Sonate E-moll für Klavier bearb. von Hinge-Reinhold, J. L. M.; Chopin, Phantasiestück H-moll für zwei Klaviere (J. L. M.); Debussy, Kleine E-tte zu vier Händen (J. L. M.); Schumann, Phantasia C-dur op. 47; Liszt, Les Cloches de G. R. 3 der „Impressions et Poésies“; Les Jeux d'Eaux à la Villa d'Este; Ungarische Klavierstücke Nr. 11. — Donnerstag, 15. Januar, Neujährlicher Klavierkonzert von Robert Peruch, Soliste. (Karten zu diesen Veranstaltungen bei G. Bod, Wagner Str. 9.)

Koda Koda, der leider im vergangenen Jahre nicht nach hier kommen konnte, veranstaltet dafür Sonntag, den 18. Januar, im Künstlerhaus einen seiner beliebten „Schwank-Abende“. Der bekannte Humorist wird nur eigene Prosastücke, Schokolade und Satiren vortragen; mit welcher Witzerschaft er dies tut, ist hinlänglich bekannt. (Karten nur in Carl Littmanns Buchhandlung, Wagner Straße 19.)

Die Opern- und Gesangsschule von Selma Leuz veranstaltet am 7. Januar unter Mitwirkung von Fräulein Brodmann, Soliste, der Herren August Eichmann vom Stadttheater zu Chemnitz, Pflanzmann, Roland Hocquet, Begleitung, mehrere Solistinnen und der Chorkollegen im Palmengarten ein Konzert.

Der Vorstand der Literarischen Gesellschaft hat für die zweite dramatische Sondervorstellung dieses Winters, die am 1. Februar, 11 Uhr vormittags im Albert-Theater stattfinden wird, die dreitägige Komödie „Der Held des Westlands“ des in Deutschland noch wenig bekannten italienischen Dichters J. M. Synge ausgewählt. Die Darstellung erfolgt durch Mitglieder des Münchner Kammertheaters, Direktion Erich Jügel und Benno Bina.